

AT - Alphorn Trio

Trio Musiklehrer Grischun Central

Aregger Roland, Lenzerheide

Liver Stephan, Andeer

Trösch Dominique, Bonaduz

Klasse: 2

Uf em Schildbänkli

Peter Baumann

Tonkultur

Euer Ton wirkt in den unteren Tonlagen voll und rund. In den oberen Lagen jedoch ein wenig glanzlos und matt.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Einige störende Streifer in den Hochlagen der erst und zweit Stimme sind zu verzeichnen. Flexibel und gekonnt wirkt die Beweglichkeit in allen Stimmen. Leichte Intonationstrübungen zwischen den einzelnen Stimmen bei ausgehaltenen Tönen trüben den Vortrag.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch bewegt ihr euch mehrheitlich zwischen mezzoforte und forte. Liebliche piani sind nur leicht angedeutet und in Ansätzen zu hören. Klar gegliedert werden Phrasierungsbögen. Die interessant gestaltete Artikulation lässt den Vortrag sehr lebendig wirken. Schön und lieblich wirkt der Stimmenausgleich.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrisch und rhythmisch sind keine Mängel zu beanstanden. Die nur sehr schwach und in Ansätzen eingesetzte Agogik lassen den Vortrag eher kalt und gefühllos wirken. Das Tempo ist dem Stück sicherlich gut angepasst. Zeit 2' 28". Leichte Verschiebungen in den einzelnen Stimmen sind zu beanstanden.

Musikalischer Ausdruck

Ein sehr musikalischer Vortrag der durch einige Patzer und Unreinheiten es nicht bis in die oberste Liga schafft.

Juror(in): Martin Kellenberger

Trio Wasserschloss

Diriwächter Andres, Hunzenschwil

Münch Christa, Würenlos

Wernli-Huber Lydia, Brugg

Klasse: 1

Hymne du 700ème CH

Hans Gehrig

Tonkultur

Kultivierter, harmonischer Trioklang.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist beachtlich, anfangs sind nur wenige Streifer in der 1. Stimme sind zu verzeichnen, gegen Mitte und Ende wirken diese etwas störend. Flüssig ist die Beweglichkeit, die Intonation sauber und rein.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch wird sehr viel gestaltet, vor allem aber von der 1. Stimme. Logisch und sehr schön ausgespielt sind die Phrasierungsbögen. Abwechslungsreich ist die Artikulation gewählt. Der Stimmenausgleich ist gewährleistet, der Bass wird sehr gefühlvoll gespielt. Die 1. Stimme führt exzellent. Die 2. Stimme ist eher etwas zurückhaltend.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik wird sehr genau eingehalten. Sinnvoll und angenehm ist die Agogik, die durch ein exaktes und präzises Zusammenspiel noch unterstrichen wird. Zeit 3' 26".

Musikalischer Ausdruck

Eine mit Sicherheit und Stolz vorgetragene Hymne.

Juror(in): Andrea Sonderegger

AT - Alphorn Trio

Trio Echo vom Zimmerberg

Fankhauser Fredy, Wädenswil

Tschannen Marc, Schönenberg ZH

Notter Willy, Einsiedeln

Klasse: 3

Für Hänz und Gmüet

Peter Althaus

Tonkultur

Euer Chorklang ist eher dünn und matt.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Im ganzen Vortrag sind einige Streifer in allen Stimmen zu verzeichnen. Erst und Basstimme wirken sehr flexibel in der Beweglichkeit, in der Zweiten Stimme wirkt die Beweglichkeit ein wenig eingeengt und harzig in den mittleren Lagen. In der Intonation vernehmen wir starke Trübungen vor allem in der Basstimme.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamische Differenzierungen sind nicht zu hören, es wird alles in mezzoforte und forte vorgetragen. Liebliche piani und strahlende forti würden den Vortrag aufwerten. Es wird alles sehr weich in legato geblasen. Dadurch wirkt die Artikulation sehr langweilig. Im Stimmenausgleich geht die Zweitstimme oft unter.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrisch und rhythmisch sind keine Mängel zu beanstanden. Die nur sehr spärlich eingesetzte Agogik dringt bei uns nicht bis zum Herzen vor. Mit einer Zeit von 2' 11" ist die Vorgabe leider nicht erfüllt. Ungenaue Einsätze und leichte Verschiebungen der einzelnen Stimmen lassen den Vortrag schwammig wirken.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt noch nicht ganz ausgereift, etwas mehr Risiko und Mut würden den Vortrag sicherlich aufwerten.

Juror(in): Martin Kellenberger

Trio vo Wettebach

Florin Romano, Wittenbach

Kaufmann Markus, Wittenbach

Immler Rolf, St. Gallen

Klasse: 1

Öppis vom Grossätti

Hans Gehriger

Tonkultur

Es wird in allen drei Stimmen mit einem vollen und runden Ton musiziert.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist gekonnt und routiniert. Leichtflüssig und agil zeigt sich auch die Beweglichkeit. Durchwegs rein ist die Intonation.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Mit der Dynamik wird hörbar gestaltet, sie vermag jedoch noch nicht ganz Spannungsbögen aufzubauen. Die Artikulation ist passend und stilgerecht. Der 6/8 fällt in seiner Leichtigkeit positiv auf. Der Stimmenausgleich ist im Grossen und Ganzen gut abgestimmt, teilweise ist die Basstimme aber noch etwas dominant.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik und Rhythmik sind deutlich und präzise. Agogik wird passend eingesetzt, die Tempi sind treffend gewählt. Im Zusammenspiel sind noch vermehrt ungenaue Einsätze zu hören.

Musikalischer Ausdruck

Der "Grossätti" hat viel freudiges und interessantes aus seinem Leben zu erzählen.

Juror(in): Annette Heim

AT - Alphorn Trio

Trio Echo Urnäsch

Frick Walter, Urnäsch

Zürcher-Stottele Corinna, Gonten

Frick Toni, Urnäsch

Klasse: 3

Bi de Rinder

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Der Klang ist eng und verfügt über alle drei Stimmen wenig Resonanz.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

1. und 2. Stimme haben durchwegs grosse Probleme mit der Treffsicherheit und bewegen sich nur vorsichtig. Die Beweglichkeit ist durchweg gut. Die Intonation ist mit einigen Ausnahmen recht gut.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamische Gestaltung bewegt sich nur zwischen piano und mezzoforte und ist damit zu flach. Die Phrasen sind sinnvoll eingeteilt aber die Artikulation ist meist nur weich gestossen. Die 2. Stimme ist über weite Strecken kaum hörbar.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrik und Rhythmik sind gut erkennbar und korrekt. Die agogische Gestaltung ist zu wenig spannungsvoll aber die Tempi sind passend gewählt. Mit einer Zeit von 2' 33" ist die Vorgabe erfüllt. Beim Zusammenspiel fallen vor allem die oft ungenauen Einsätze der 2. und 3. Stimme negativ auf.

Musikalischer Ausdruck

Der zu wenig gestaltete Vortrag hinterlässt einen unsicheren Eindruck.

Juror(in): Hugo Lehmann

Trio Mörsburg

Harder Stefan, Winterthur

Meier-Roth Marianne, Embrach

Weidmann Elisabeth, Embrach

Klasse: 3

de Horngräbler

Hans-Jörg Sommer

Tonkultur

Eure Hörner klingen warm und angenehm in allen 3 Stimmen.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Das Treffen der Töne bereitet euch durchwegs einige Mühe, die Beweglichkeit ist in den mittleren und tiefen Lagen oft etwas eingeschränkt. Die Stimmung ist oft ungenau und schwankend.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch wird mit Ausnahme von Stufendynamik sehr wenig differenziert, die feinen piani und die strahlenden forti fehlen. Artikuliert wird weich und alphornmässig, aber ohne Abwechslung. Der Stimmenausgleich ist nicht ideal, speziell die 2. Stimme hören wir oft schwach und unsicher.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrisch und rhythmisch wird recht klar und genau musiziert. Eure agogische Gestaltung ist flach und vermag dem Vortrag keine Spannung zu verleihen. Euer Tempo ist immer etwa gleich, ohne Differenzierung. Die Spielzeit ist mit 2' 17" etwas zu kurz ausgefallen. Das Zusammenspiel ist oft verwackelt wegen ungenauen Einsätzen in allen Stimmen.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt unsicher, unausgereift, ohne Spannung und Lebendigkeit weil echte Dynamik und agogische Gestaltung fehlen. Zudem stört auch das mangelhafte Zusammenspiel und der Ausfall der 2. Stimme im Schlussteil den Verlauf eurer Musik.

Juror(in): Hanspeter Metzger

AT - Alphorn Trio

Trio Egnach

Hengartner Toni, Neukirch-Egnach
Steinbrunner Roland, Arbon
Manser Josef, Winden

Klasse: 1
Frauenfeld 1999
Eugen Fenner

Tonkultur

Voller, runder und klarer Trioklang - mit einer etwas grellen 1. Stimme, die sich als zunehmend störend erweist.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Blastechnik präsentiert sich in einer durch sehr wenig Streifer geprägten Treffsicherheit, einer eleganten und flexiblen Beweglichkeit in allen Stimmen und einer sauberen und angenehmen reinen Intonation.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Ein sehr differenziertes dynamisches Spektrum - von p bis ff - eine klare Phrasierung und eine vielfältige Artikulation bilden die solide Grundlage für einen guten Wert in der Interpretation I. Im an sich homogenen Klangausgleich muss vor allem im Mittelteil nach der 2. Stimme gesucht werden, welche in diesen Stellen von den andern beiden erdrückt wird.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Klar und ohne Makel sind Rhythmik und Metrik zu vernehmen, welche als Basis für eine gute Tempowahl und eine ausgesprochen gefühlvolle Gestaltung dienen. Speziell das organische Spannen und Entspannen erklingen - wie auch das Zusammenspiel - erstklassig.

Musikalischer Ausdruck

Ein erlebter Vortrag, mit vielen Höhepunkten (aber auch Blähtönen in der 1. Stimme).

Juror(in): Peter Baumann

Trio Mühlrüti

Hollenstein Johann, Mühlrüti
Meile Josef, Mühlrüti
Hollenstein Georg, Libingen

Klasse: 1
Bärgchilbi
Hermann Studer

Tonkultur

Die Klangfarbe beider Stimmen ist fein und warm.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Am Anfang sind kleine Streiffer zu hören, die aber nicht störend wirken, der Rest ist tadellos. Leichtfüssig, locker und rein wird geblasen.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch abwechslungsreich mit sehr schön ausgespielten Melodiebögen. Mit einem sehr schönen Stimmenausgleich wird abwechslungsreich, harmonisch artikuliert.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrik und Rhythmik sind sehr gut nachvollziehbar. Die agogischen Möglichkeiten werden voll ausgeschöpft. Das Tempo ist gut gewählt. Das Zusammenspiel ist einzig in der Mitte, kurz etwas verschoben.

Musikalischer Ausdruck

Die wunderbare Betonung der 1. Stimme ergibt eine schön interpretierte Chilbi.

Juror(in): Jakob Kunz

AT - Alphorn Trio

Trio Chrytal-Trumpf

Huber Roger, Horgen

Diener Andrin, Horgen

Lindauer Markus, Horgen

Klasse: 3

Mir Läberbärger

Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Die weiche zärtliche Tongebung erklingt in den Hochlagen von allen Stimmen dünn.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Holprig und einander suchende Treffsicherheit lassen eine lüpfige Beweglichkeit nicht mehr zu. Schwankende Intonation von allen Stimmen in allen Lagen. Schlussakkorde schwanken am meisten.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Strahlende ff und weiche pp fehlen von allen Stimmen im ganzen Vortrag. Bindebögen werden weich und weit ausgespielt. Der Stimmenausgleich ist wechselhaft, einmal wunderbar dann wieder unausgewogen

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Teils gestörte Metrik durch schleppende Spielweise. Schöne Ansätze von Spannung und Entspannung gefallen. Nicht immer einig seid ihr im Zusammenspiel, die Einsätze aller Stimmen sind flüchtig und unexakt.

Musikalischer Ausdruck

Verhaltener zögernder unsicherer Vortrag. Sehr viele schöne Ansätze für ein schönes Alphornspiel wären vorhanden. War's nicht das verflixte Festfieber ?

Juror(in): Hans Scheuber

Trio Bärenreid

Jost Werner, Münchenbuchsee

Weinmann Hanspeter, Zollikofen

Gerber Felix, Bern

Klasse: 2

Bärgchilbi

Hermann Studer

Tonkultur

Wir vernehmen einen warmen, vollen Chorklang.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist erfreulich, einige Streifer sind in jeder Stimme zu verzeichnen. Die Beweglichkeit ist flexibel, nur manchmal ein bisschen vorsichtig. Die Intonation ist im allgemeinen recht sauber, jedoch in den Akkorden vernehmen wir Schwankungen öfter ist die Bass Stimme unrein.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die Dynamik ist etwas flach, mehrheitlich wird in mf gespielt mit wenigen Ausnahmen von piano und forte. Sinngemäss und klar gegliedert ist die Phrasierung.

In der Artikulation hören wir schöne Abwechslungen. Der Stimmenausgleich ist durchwegs ordentlich.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrisch und Rhythmisch wird korrekt musiziert. Die agogische Gestaltung wird nicht voll ausgeschöpft. Mit 2' 44" ist die geforderte Zeit erfüllt. Das Zusammenspiel ist teilweise leicht verschoben.

Musikalischer Ausdruck

Der in Ansätzen gut gestaltete Vortrag mag nicht ganz zu überzeugen, da zu viel Ungenauigkeiten die musikalische Aussage beeinträchtigen.

Juror(in): Cornelia Kellenberger

AT - Alphorn Trio

Trio Kellenberger

Kellenberger Samuel, Heiden

Kellenberger Cornelia, Heiden

Kellenberger Martin, Eggersriet

Klasse: 1

I der Lindenmatt

Hans Gehrigler

Tonkultur

Ein wunderschöner, brillanter Chorklang ist zu hören.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Tonanspielung, die leicht fließenden Tonfolgen und schöne Wendungen werden locker und ausgeglichen vorgetragen.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch wird perfekt gestaltet. Die Melodiebögen sind einwandfrei. Es wird gefühlvoll artikuliert und der Stimmenausgleich ist ausgezeichnet abgestimmt.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Gut spürbar ist die Metrik. Agogisch wird spannend und entspannend vorgetragen. Das Tempo ist sehr gut gewählt und die Zeit von 3' 10" erfüllt. Das Zusammenspiel ist gekonnt und sehr genau.

Musikalischer Ausdruck

Ein poetischer Vortrag mit viel Fingerspitzengefühl vorgetragen, einfach zum geniessen.

Juror(in): Jakob Kunz

Trio Zürisee

Kuhn Hippolyte, Uetikon am See

Geiger Ruedi, Stäfa

Borer Beat, Stäfa

Klasse: 1

Dr Üechtländer

Gilbert Kolly

Tonkultur

In der Zweit und Bassstimme vernehmen wir einen vollen, runden Klang. In den höheren Tonlagen klingt die Erststimme etwas grell und zitterig.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Einige störende Streifer, vor allem in der Erststimme trüben den Vortrag erheblich. Beachtlich und gekonnt wirkt dagegen eure Beweglichkeit. Sauber und rein wirkt die Intonation.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamische Differenzierungen werden voll ausgeschöpft. Klar gegliederte Phrasierungsbögen lassen den Vortrag harmonisch klingen. Im Stimmenausgleich sind keine Mängel vorhanden, alle Stimmen fügen sich gut ineinander.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik und Rhythmik werden sauber und genau eingehalten. Agogische Elemente könnten noch mehr auskosten werden. Zeit 2' 36". Das Zusammenspiel wird durch einige Verschiebungen der einzelnen Stimmen getrübt.

Musikalischer Ausdruck

Ein gelungener Vortrag der mit viel Gefühl und Mut vorgetragen wird

Juror(in): Martin Kellenberger

AT - Alphorn Trio

Trio swissair

Meier Werner, Dietlikon
Häuselmann Barbara, Zwillikon
Meier Hans-Rudolf, Hittnau

Klasse: 2
Bim Raafkapälli
Lukas Schmid

Tonkultur

Sehr zarter Klang dem aber in den Hochlagen etwas die Resonanz fehlt.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist recht sauber, es sind nur wenige Streifer zu hören. Bei der Beweglichkeit beweist die 2. Stimme etwas Mühe mit den Hochlagen.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamische Gestaltung ist zu flach, es werden keine Höhepunkte aufgebaut. Die Phrasen sind sinnvoll eingeteilt aber bei der Artikulation zeigt sich wenig Abwechslung. Das Meiste wird gestossen. Beim Stimmenausgleich ist die 2. Stimme zu schwach.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik ist immer gut erkennbar und die Rhythmik ist korrekt. Bei der agogischen Gestaltung werden zwar schöne rit. aber nur wenige accel. eingebaut. Die tempi sind passend gewählt und das Zusammenspiel ist recht sauber.

Musikalischer Ausdruck

Ein auf Sicherheit gespielter Vortrag mit zu wenig Aussagekraft.

Juror(in): Hugo Lehmann

Trio Breitenstein

Metzger Hanspeter, Rümlang
Epp Verena, Rümlang
Stierli Erwin, Zürich

Klasse: 2
Vom Rüttelhorn
Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Euer voller und warmer Chorklang überzeugt uns.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

In der Erst und Zweitstimme vernehmen wir einige störende Streifer. Die Beweglichkeit in der Zweitstimme wirkt in den mittleren Lagen etwas eingengt. Flexibel und gekonnt wirkt sie dagegen bei der Erst und Bassstimme. Sauber und rein vernehmen wir die Intonation.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch bewegt ihr euch zwischen piano und mezzoforte. Strahlende forti sind im Vortrag nicht enthalten. Spannungsvoll und interessant wird die Artikulation gestaltet. Ausgeglichen und angenehm nehmen wir den Stimmenausgleich wahr.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Rhythmische und Metrische Stellen werden genau und exakt interpretiert. Agogisch wird nicht alles aus dem Stück geholt, gefühlvolle Stellen werden eher kalt interpretiert. Zeit 3' 20". Ungenaue Stellen der einzelnen Stimmen stören das Zusammenspiel.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt eher langweilig da die strahlenden Höhepunkte fehlen.

Juror(in): Martin Kellenberger

AT - Alphorn Trio

Trio Unteres Aaretal

Moser Ueli, Kleindöttingen

König Hans, Hettenschwil

Schmid Kurt, Lengnau

Klasse: 2

Bim Raafthäppeli

Tonkultur

Mit vollen tragendem Ton beginnt das Trio. 1. Stimme leicht grell in den Hochlagen.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Elegant und lockere Spielweise dank sehr guter Treffsicherheit. Bei den Schlussstönen die ausgehalten werden, ist die Bassstimme in der Intonation schwankend.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Kräftige ff sowie weiche pp bereichern den Vortrag. Lange schöne Bindebögen gefallen. Die Bassstimme ist zu leise und vermag kein Fundament zu geben.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Klar und präzise die Metrik, angepasste gut gewählte Rhythmik. Agogisch wird zu wenig riskiert. Spannung und Entspannung fehlt. Bassstimme einige ungenaue Einsätze.

Musikalischer Ausdruck

Der liebliche weiche Glockenklang wird vermisst. Ein zu braver Vortrag mit wenig Risiko. Vieles ist Euch in diesem Vortrag sehr gut gelungen.

Juror(in): Hans Scheuber

Trio Spitzli

Schläpfer Gustav, Elm

Schläpfer Daniel, Andwil SG

Frick Toni, Urnäsch

Klasse: 3

Uf de Höchalp

Max Sommer

Tonkultur

Warmer, voller Ton in den Hochlagen aller Stimmen. 1. Stimme dünn in den Hochlagen.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Durch unsichere Einsätze aller Stimmen wird die Beweglichkeit zaghaft und schleppend. Die Schlussstöne sind in allen Stimmen unrein in der Intonation durch zu wenig Atemstütze.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Kräftige ff und weiche pp werden im ganzen Vortrag gänzlich vermisst. Bindebögen werden abgehackt und nicht schön ausgespielt. 1. Stimme führt stark. 2. und 3. Stimme zu wenig eigenständig.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Rhythmik und Metrik sind klar und exakt. Agogische Veränderungen sind eher selten zu hören. Unsicherheiten aller Stimmen im ganzen Vortrag.

Musikalischer Ausdruck

Nicht ganz ausgereifter Vortrag. Zu wenig Risiko. Etwas eigenwillige Interpretation. Der verhaltene wacklige Schluss lässt eine bessere Notengebung nicht mehr zu.

Juror(in): Hans Scheuber

AT - Alphorn Trio

Trio Hasliberg

Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti

Rubin Ursula, Belp

Wyss Roland, Meiringen

Klasse: 2

Fehnnacht

Kaspar Stuedler

Tonkultur

Die 1. Stimme wirkt grell und verklemmt, die 2. und 3. Stimme dagegen angenehm und warm.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Blastechnik präsentiert sich mit wenig Streifern, einer eleganten und flexiblen Beweglichkeit in allen Stimmen, aber auch mit einer nicht optimalen Intonation. Die Hochlagen der 1. Stimme sind oft gepresst und die 2. Stimme meist zu tief.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Das dynamische Spektrum wird von forte bis piano differenziert eingesetzt, hingegen fehlen die Extreme (ff und pp). Die Phrasierung ist passend und die Artikulation vielfältig, manchmal aber auch trompetenhaft. Die 1. Stimme dominiert leider den ganzen Vortrag und anfänglich fällt zusätzlich die 3. Stimme ab. Dies ergibt insgesamt einen sehr unausgewogenen Stimmenausgleich.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Rhythmik und Metrik sind sehr klar und bilden eine gute Basis für die angenehmen Ansätze in der Agogik. Schade, dass sie zu wenig auskostet werden. Das Tempo ist sehr gut gewählt und die Mindestzeit mit 2'28 optimal erreicht. Das Zusammenspiel wirkt durch ungenaue Einsätze nicht harmonisch und unausgeglichen.

Musikalischer Ausdruck

Die guten Ansätze sind nicht einheitlich und in der 1. Stimme fast aggressiv umgesetzt. Dadurch entsteht ein wehmütiger, braver Vortrag ohne Höhepunkte.

Juror(in): Peter Baumann

Trio s'chond scho guet

Zihlmann Hans, Kriens

Grand Manfred, Kriens

Lübke Holger, Schötz

Klasse: 1

Gruss an die Heimat

Lukas Schmid

Tonkultur

Der warme kräftige Ton gefällt im ganzen Vortrag. Strahlend in den Hochlagen.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Kleinere Anhänger stören das elegante lüpfige Alphornspiel kaum. Die genaue Intonation wird nur von der Basstimme ein wenig im Bass c getrübt.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Feine pp sowie kräftige ff bereichern den gefälligen Vortrag. Schöne Bindebögen von allen Stimmen weit gespannt. Abwechslungsreiche Artikulation vor allem schöne weiche rit. gefallen. Die Basstimme erklingt gegenüber zur 1. und 2. Stimme im Mittelteil zu leise.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Reine klare Metrik, angepasste logische Rhythmik. Mit mehr Spannung und Entspannung würde der Vortrag noch mehr strahlen. Kleine Kratzer sonst lockeres genaues Zusammenspiel.

Musikalischer Ausdruck

Ein etwas brav aber sicherer Vortrag mit vielen Heimatgefühlen. Bravo.

Juror(in): Hans Scheuber

BT - Büchel Trio

Trio Annette-Fredi-Chlaus

Brühwiler Niklaus, Gossau

Heim Lüthi Annette, Wilen (Gottshaus)

Schnyder Fredy, Lustdorf

Klasse: 1

Uebermut

Hermann Studer

Tonkultur

Mit urchiger, mächtiger und erhabener Klangfarbe erhält das Bücheltrio. Die Resonanz ist volluminös und füllend.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die hervorragende und makellose Treffsicherheit in allen Stimmen wird mit einer leichtfüssigen und lockeren Beweglichkeit begleitet. Sauber und ungetrübt wird intoniert.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die Dynamik wird mit geniesserischen Melodiebögen abwechslungsreich dargeboten. Die Phrasierung ist ausgereift und vermag durchwegs zu überzeugen. Gekonnt und geschmeidig werden die einzelnen Abschnitte mit variabler Artikulation vorgetragen. Der Stimmenausgleich ist ausgezeichnet aufeinander abgestimmt.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrisch wird der Puls klar betont und Rhythmik ist sehr präzise. Hervorragend wird die Agogik eingesetzt. Der Spannungsaufbau und Abbau ist tief empfunden. Ein exzellentes Zusammenspiel vermag während der ganzen Vortragszeit von 1'51" zu überzeugen.

Musikalischer Ausdruck

Der "Übermut" strotzt vor Übermut. Lüpfig, frisch mit vielen schönen Höhepunkten, ein Genuss für jeden Zuhörer.

Juror(in): Urs Gehrig

Bücheltrio Unteres Aaretal

Moser Ueli, Kleindöttingen

König Hans, Hettenschwil

Schmid Kurt, Lengnau

Klasse: 2

Büchelpolder

Armin Imlig

Tonkultur

In allen drei Stimmen ist die Klangfarbe oft hart und überbordet besonders in den fortstellen.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist erfreulich, die vereinzellen Streifer stören wenig. Leichtflüssig und meist mühelos ist die Beweglichkeit. In der Intonation sind mehrmals Unreinheiten hörbar.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

In der dynamischen Gestaltung hören wir vorwiegend Echodynamik, crescendi und decrescendi fehlen. Wie schon in Punkt 1 erwähnt, sind forti zu gepresst. Die Phrasierungsbögen sind logisch gesetzt. Sinngemäss und passend ist die Artikulation. Im Stimmenausgleich ist mal die erste, mal die zweite Stimme noch zu dominant.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrik und Rhythmik sind erkennbar und ausgewogen. Die Agogik ist recht gut dosiert. Das Zusammenspiel ist im Grossen und Ganzen gut eingespielt, an vereinzellen Stellen jedoch noch etwas verwickelt.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wird solide, mit wenig Fehlern gespielt, er wirkt aber noch unjödlerisch. Es wird eher fanfareartig musiziert.

Juror(in): Annette Heim

BT - Büchel Trio

Bücheltrio Schüffensee

Zollet Armin, Bösingen

Zollet Adrian, Bösingen

Kuhnen Stefan, Cordast

Klasse: 2

Fryburger Bücheljutz

Alois Gilli

Tonkultur

Sehr schöner chächer Büchelton. In den hohen Lagen spitz und luftig.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Der lüpfige elegante Anfang aller Stimmen kommt gegen den Schluss ins Stocken. Im lüpfigen Teil vor dem Schluss schwankende Intonation aller Stimmen.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Weiche warme pp werden vermisst. Sonst sehr schön dynamisch gestaltet. Sehr schön weit gespannte Bindebögen. Passende, dem Stück entsprechend vielseitige Artikulation.

1. und 2. Stimme sehr schön, Bass zu wenig Fundament.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Klare reine Metrik. Immer passende Rhythmik. Spannungsvolle Gsätzli schön ausgespielt.

Einige Hänger von der 1. Stimme verhindern das flüssige Zusammenspiel.

Musikalischer Ausdruck

Der sehr schöne Anfang erfreut. Mit zunehmender Spielweise gibt es Unsicherheiten vor allem im Zusammenspiel. Trotzdem ein erfreulicher Vortrag.

Juror(in): Hans Scheuber



AQ - Alphorn Quartett

Quartett Ziteil

Augustin Linard, Mon

Collet Curdin, Riom

Demarmels Nesa, Salouf

Farrér Nino Andrea, Mon

Klasse: 0

De Berner

Martin Christen

Tonkultur

Ein warmer, angenehmer Quartettklang.

Blastechnik Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation

Die Treffsicherheit ist im ersten Teil recht gut. Einige Streifer der 1. Stimme werden gefolgt von weiteren Hängern in der 2. und 3. Stimme. Die Grundstimmung ist getrübt und wird vor allem in den Schlusstönen als sehr störend wahrgenommen. Die Beweglichkeit ist zögerlich. In der Intonation sind Schwankungen zu vernehmen.

Interpretation I Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich

Der Vortrag ist dynamisch weitgehend im mezzoforte gehalten. Die Melodienbögen sind logisch gestaltet. Die Töne werden meist weich angestossen. Die 1. Stimme übernimmt eine gute Führung die 2. und 3. sind zurückhaltend.

Interpretation II Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel

Die Metrik verläuft korrekt, die Rhythmik ist eingehalten. In der Agogik werden nur einige rit. gespielt. Das gemütliche Tempo ist passend zum Berner gewählt. Zeit 2' 36".

Musikalischer Ausdruck

Ein gut einstudierter Vortrag der sich hören lassen kann. Mit mehr Dynamik und Agogik könnten ihr die Zuschauer noch mehr fesseln.

Bemerkungen

Bravo dem Nachwuchs macht weiter so !

Juror(in): Andrea Sonderegger

Quartett Rothorn

Balzer Delia, Lenzerheide

Eggenberger Ladina, Vaz/Obervaz

Eggenberger Karin, Vaz/Obervaz

Hofer Tim, Valbella

Klasse: 0

Schyberösi

Hans Emmenegger

Tonkultur

1. Stimme grell, etwas trompetenhaft. 2. und 3. warm. Es fehlt der einheitliche Quartettklang.

Blastechnik Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation

Schon zu Beginn sind Hänger in der 1. Stimme zu hören. Diese ziehen sich durch den ganzen Vortrag, auch in den anderen Stimmen sind viele Streifer zu verzeichnen, die sich störend auf die Melodie auswirken. Recht flüssig ist die Beweglichkeit. Die Intonation ist vor allem im Akkord e" g" ungenau.

Interpretation I Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich

Die ganze Wettkampfmelodie wird vorwiegend im mezzoforte geblasen. Die Phrasierung ist logisch, wird aber kaum ausgespielt, sondern meist durchbuchstabiert. Nach einer Phrase darf auch eine kleine Atempause gemacht werden. Hart und breit ist die Artikulation gewählt. Der Bass ist tragend, die 2. Stimme sehr zart, sie wird meist von der 1. Stimme überdeckt.

Interpretation II Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel

Das Metronom verläuft klar und genau. Der Rhythmus ist eingehalten. Die Agogik darf mehr ausgeschöpft werden. Das Tempo ist fließend. Das Stück ist in vorgetragener Interpretation zu kurz 2' 17". Das Zusammenspiel wird durch sehr viele Ungenauigkeiten in den mittleren Stimmen stark beeinträchtigt.

Musikalischer Ausdruck

Wird das Zusammenspiel noch präzisiert, so kann dies ein durchaus guter Vortrag werden.

Bemerkungen

Viel Glück auch für das nächste Mal !

Juror(in): Andrea Sonderegger

AQ - Alphorn Quartett

Quartett swissair

Boutellier Markus, Spreitenbach

Meier Werner, Dietlikon

Häuselmann Barbara, Zwillikon

Meier Hans-Rudolf, Hittnau

Klasse: 3

Der Filzbacher

Hans Gehrigler

Tonkultur

Euer Klang ist angenehm aber die Höhen strahlen zu wenig.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Zu Beginn ist die Treffsicherheit recht gut, ab der 2. Stückhälfte schleichen sich vermehrt Unsicherheiten ein. Die Beweglichkeit ist in allen Lagen locker und agil. Die Stimmung ist sauber und rein.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch wird viel zu wenig differenziert, feine piani und strahlende forti fehlen. Die Phrasen werden klar gegliedert. Artikuliert wird sinngemäss weich, aber ohne Abwechslung. Die Stimmen sind unausgeglichen, die 2. Stimme wirkt unsicher und zu schwach.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrisch und rhythmisch musiziert ihr klar und genau. Die Agogik wird mit Ausnahme des Beginns sehr flach gestaltet und vermag eurer Musik keine Spannung zu geben. Die Tempi werden zu wenig differenziert, die Spielzeit beträgt 2' 21". Euer Zusammenspiel ist recht genau, erst im Schlussteil wird es unsicher und wacklig.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag beginnt noch recht vielversprechend nachher wirkt das ganze ohne Spannung, weil Dynamik und Agogik zu kurz kommen. Die Unsicherheiten zum Schluss des Vortrages haben euch die Klasse 2 verpassen lassen

Juror(in): Hanspeter Metzger

Quartett Emmental

Christen Martin, Röthenbach

Lüthi Roland, Münsingen

Mosimann Fritz, Langnau

Bachmann Walter, Eggiwil

Klasse: 1

Bei der Dorflinde

Gilbert Kolly

Tonkultur

Das Quartett verfügt über einen vollen, strahlenden und majestätischen Chorklang mit mächtiger Resonanz.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist über den ganzen Vortrag bestechend. Die Beweglichkeit wirkt elegant und flexibel in allen Stimmen. Eine vortreffliche und ungetrübte Intonation ist hörbar.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch wird ausdrucksstark, von pianissimo bis zu fortissimo, differenziert.

Die Phrasen sind immer logisch und ausgereift gegliedert. Die wirkungsvolle, geschmeidige Tongebung trägt das Ihre zum gelungenen Auftritt bei. Die 1. Stimme überstrahlt und zieht, die anderen Stimmen gehen manchmal nur widerwillig mit. Im zweiten und auch im letzten Teil wirkt der Bass zu stark.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Mit klarem Puls und einwandfreier Rhythmik wird musiziert. Spannungsgeladen und interessant sind die agogischen Elemente eingebaut. Mit einer Zeit von 3' 32" ist die Vorgabe erfüllt. Das Zusammenspiel ist, obwohl im mittleren Teil nicht ganz präzise, recht erstaunlich. Insbesondere mag hier der Tanz zu überzeugen.

Musikalischer Ausdruck

Mit einem fulminanten Start meldet sich das Quartett. Mitreissend und ergreifend führt Ihr uns auf einen unvergesslichen musikalischen Ausflug. Da ist Musik in der Luft!!

Juror(in): Peter F. Hänni

AQ - Alphorn Quartett

Quartett Chrystal

Holdener Urs, Hirzel

Huber Roger, Horgen

Hausmann Michael, Horgen

Lehmann Rolf, Uitikon Waldegg

Klasse: 1

Gsundi Äntlibucher Choscht

Hermann Studer

Tonkultur

Der weiche, warme und kräftige Ton aller Stimmen gefallen.

Blastechnik Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation

Kleinere Unsicherheiten in der Treffsicherheit stören die lüpfige elegante Spielweise kaum.

Reine Intonation aller Stimmen ausser Schlussstöne von Basstimme fallend.

Interpretation I Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich

Herrliche weiche pp bis zum kräftigen ff im ganzen Vortrag. Sehr schöne Melodiebögen werden gekonnt miteinander ausgespielt. Die abwechslungsreiche Artikulation und die schön gespielten rit. gefallen. Sicher führende 1. Stimme, alle Stimmen sehr gut aufeinander abgestimmt.

Interpretation II Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel

Klare reine Metrik. Gut gewählte Rhythmik überzeugt. Voll ausgekostete Agogik im ganzen Vortrag. Wenige

Unsicherheiten aller Stimmen

Musikalischer Ausdruck

Erlebter Vortrag mit vielen Köstlichkeiten geschmückt. Kleine Unsicherheiten im Zusammen-spiel stören kaum. Die weiche harmonische Spielweise gefällt.

Juror(in): Hans Scheuber

Quartett Alphornecho Bergblick

Huber Thomas, Neuenkirch

Lang Edi, Neuenkirch

Marfurt Markus, Ettiswil

Birrer Ueli, Nebikon

Klasse: 2

Gsundi Äntlibucher Choscht

Hermann Studer

Tonkultur

Der kräftige warme volle Ton überzeugt im ganzen Vortrag von allen Stimmen.

Blastechnik Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation

Elegante lüpfige Spielweise trotz kleineren Unsicherheiten aller Stimmen in der Treffsicherheit. Die kräftig

gespielten Schlussstöne weisen vor allem von der 2. und 3. Stimme eine Trübung auf.

Interpretation I Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich

Kräftige ff und feine pp bereichern den ganzen Vortrag. Im lüpfigen Teil wird nicht von allen Stimmen die gleiche Artikulation gespielt. Klar führende 1. Stimme. Homogener Stimmen-ausgleich.

Interpretation II Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel

Gut gewählte Rhythmik und reine Metrik. Gekonnte Spannung und Entspannung von allen Stimmen vorgetragen.

Sauberes Zusammenspiel bis auf einige Unsicherheiten im lüpfigen Teil von allen Stimmen.

Musikalischer Ausdruck

Der gelungene Vortrag leidet trotz lüpfiger Lebendigkeit unter dem unsicheren Zusammen-spiel und Trübungen in der Intonation vor allem in den Schlussstönen stören.

Juror(in): Hans Scheuber

AQ - Alphorn Quartett

Quartett *Albula*

Plank Anina, Lantsch/Lenz

Romer Julia, Alvaschein

Romer Miriam, Alvaschein

Simeon Andri, Lantsch/Lenz

Klasse: 0

Uf de Bänklialp

Johann Aregger

Tonkultur

Wir hören einen warmen, füllenden Chorklang.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Über den ganzen Vortrag sind nur kleine Mängel in der Treffsicherheit zu hören. Durchwegs wirken alle Stimmen etwas zaghaft, dadurch leidet die Beweglichkeit. Die Intonation ist in allen Lagen meist sauber.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamische Spannweite wird sinnvoll genutzt, wobei ein zartes piano fehlt. Im Stimmenausgleich ist der Bass etwas dominant. Die 2. und 3. Stimme wirken etwas zaghaft.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Rhythmisch und metrisch musizieren alle Bläser durchwegs korrekt. Agogisch wird etwas zurückhaltend gestaltet, es wird keine Spannung aufgebaut. Mit 2' 40" ist die geforderte Zeit erfüllt. Das Zusammenspiel weist über den ganzen Vortrag kleine Ungenauigkeiten auf.

Musikalischer Ausdruck

Mit mehr Spannung, Risiko und Aussagekraft würde der Vortrag sehr stark aufgewertet.

Juror(in): Cornelia Kellenbeger

Quartett *s'chonnt scho guet*

Zihlmann Hans, Kriens

Grand Manfred, Kriens

Lübke Holger, Schötz

Näf Myrtha, St. Erhard

Klasse: 1

Albenrosen

Gilbert Kolly

Tonkultur

Es wird mit einem schönen, warmen und "anmächeligen" Chorklang geblasen.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist solide, die paar kleinen Streiffer in den oberen Lagen stören nicht gross. Die leicht fließenden Tonfolgen werden wendig und locker vorgetragen. Die Intonation stimmt.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch sind schön aufbauende Höhepunkte zu hören. Die Melodiebögen sind ausgeglichen. Es wird geschmeidig artikuliert. 1. und 2. Stimme sind zeitweise etwas leicht schwächer.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik ist gut erkennbar und das rhythmische Element wird korrekt vorgetragen. Gut fühlbar ist die Agogik. Die Zeit von 2' 54" ist erfüllt. Es werden nur wenige Verschiebungen gehört.

Musikalischer Ausdruck

Ein durchwegs, ausdrucksstarker Vortrag.

Juror(in): Jakob Kunz

Alphorn Gruppe

Bösingen, Alphorngruppe Bösingen

Leitung: Zollet Armin, Bösingen

Klasse: 2

«D's Huen im Bogegehörbli» von Armin Zollet

Tonkultur

Der Start ist euch mit einem vollen Chorklang geglückt. Im Verlauf wird er aber vermehrt zaghaft und matt.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist stellenweise beachtlich, mehrmals hat es aber auch unsichere, stolpernde Passagen. Meist gekonnt und flexibel zeigt sich die Beweglichkeit. Die Intonation ist sauber.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamische Gestaltung wird sinngemäss eingesetzt, die Bandbreite von p bis f ist aber noch zu wenig ausgeschöpft. Logisch und anschaulich werden die Phrasierungsbögen gesetzt. Die Artikulation ist angepasst, darf aber noch variantenreicher sein. Recht angenehm ist der Stimmenausgleich, stellenweise gehen aber die Mittelstimmen im Vergleich zur Ersten und zur Basstimme etwas unter.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik ist nachvollziehbar und die Rhythmik ist adäquat. Agogik ist nur in Ansätzen vorhanden, sie besteht noch vorwiegend aus riterdandi. Das Zusammenspiel ist anfangs erfreulich genau, dann aber durch das gesamte Stück oft verwackelt und unpräzise.

Musikalischer Ausdruck

Das Stück ist fröhlich, aber auch eigenwillig und weist noch einige blastechnische Mängel auf.

Juror(in): Annette Heim

Bösingen, Alphorngruppe Übere Schöffensee

Leitung: Zollet Armin, Bösingen

Klasse: 2

«Der Säemann» von Armin Zollet

Tonkultur

Durchwegs guter und voller Chorklang der Gruppe mit leichten Vibrationen der 1. Stimme ab Anfang bis in die Mitte.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist recht gut, es sind jedoch störende Streiffer der 1. und 2. Stimme zu verzeichnen. Die Beweglichkeit ist wendig und locker. Die Intonation ist rein.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Gut gespielt wird der dynamische Teil. Die Melodiebögen sind logisch gegliedert, einzig die 2. Stimme ertönt etwas langatmig. Artikuliert wird abwechslungsreich. Der Stimmenausgleich ist ausgewogen.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik ist meist erkennbar was sich dann auch in der ausgewogenen Rhythmik auswirkt. Das Tempo ist abwechslungsreich und die Zeit ist gut eingehalten. Das Zusammenspiel ist gut einstudiert und hat nur wenig Unsicherheiten.

Musikalischer Ausdruck

Gute Erzählung, aber insgesamt keine grossen Höhepunkte im ganzen Vortrag.

Juror(in): Jakob Kunz

Alphorn Gruppe

Gossau SG, Alphornbläser Vereinigung Fürstenland

Klasse: 1

Leitung: Josef Manser, Winden

«Übere Heideweg» von Robert Oesch

Tonkultur

Zart und bekömmlich ist der Chorklang in allen Lagen. Umgeben von einer füllenden Resonanz. Erwähnenswert ist der warme, voluminöse Bass.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

In allen Stimmen ist eine geschulte und erfreuliche Treffsicherheit zu vernehmen. Locker und gelöst ist die Beweglichkeit im ganzen Spektrum. Bei der Intonation sind lediglich in den hohen Lagen leichte Trübungen in der ersten Stimme zu hören.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die Dosierung der Lautstärke blüht immer wieder geniesserisch auf. Mit schönen klaren Abschnitten wirkt die Phrasierung ausgereift. Vorzüglich und abwechslungsreich vermag die Alphornvereinigung Fürstenland eine vortreffliche Spannung zu erzeugen. Bei dem sonst gut abgestimmten Stimmenausgleich ist die zweite Stimme stets etwas zu leise.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Deutlich und klar betont ist die Taktart unterstrichen mit einer exakten Rhythmik. Der makellose Bass trägt einen grossen Teil dazu bei. Mit den vorbildlichen Temposchwankungen wird eine tief empfundene agogische Spannung aufgebaut. Die Zeit von 2' 42" ist treffend gewählt. Das Zusammenspiel ist nahezu präzise, mit einzelnen versetzten Einsätzen der Begleitstimmen.

Musikalischer Ausdruck

Die gefühlvolle, liebliche Darbietung entführt ins Land der harmonischen Alphornklängen und vermag die Zuhörer auf dem Alphornplatz zu begeistern.

Juror(in): Urs Gehrig

Gossau SG, Alphornbläser Vereinigung Fürstenland,

Klasse: 2

Leitung: Manser Josef, Winden

«S' Guldetal im Ring» von Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Sehr harmonischer, schöner Chorklang.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Anfangs ist die Treffsicherheit beachtlich aber vor allem die 2. Stimmen haben Probleme mit den Hochlagen. Die Beweglichkeit wirkt daneben sehr wendig.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die Dynamik wirkt zu flach, die Höhepunkte müssen mehr aufgebaut werden. Die Phrasen sind logisch gegliedert und die Artikulation ist abwechslungsreich. Die Stimmen sind durchwegs ausgeglichen.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Metrik ist immer gut erkennbar. Die Agogik und die Tempi sind abwechslungsreich und fließend gestaltet. Das recht gute Zusammenspiel ist bei den staccati etwas verschoben.

Musikalischer Ausdruck

Nach einem sehr schönen Beginn wirkt der Vortrag zunehmend nervös und gegen Schluss verhalten.

Juror(in): Hugo Lehmann

Alphorn Gruppe

Hausen am Albis, Alphorngruppe Albisblick

Klasse: 2

Leitung: Sonderegger Friemel Andrea, Thalwil

«Ewigi Liebi» von Peter Althaus

Tonkultur

Füllender Chorklang, in der Höhe etwas eng.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist bis auf ein paar Ausnahmen in allen Stimmen recht gut. Auch die Intonation ist bis auf kleinere Schwankungen bei den Aushaltetönen sauber.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamischen Unterschiede sollten noch verstärkt dargeboten werden. Die Sätze werden klar und logisch voneinander getrennt. Die Artikulation wird dem Stück angepasst und die Stimmen sind recht ausgeglichen.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Der Puls der Melodie ist immer spürbar und rhythmisch sind keine Mängel hörbar. Die accelerandi sollten noch verstärkt werden, damit das Ganze etwas spannender wird. Die ritardandi sind aber dafür gut ausgespielt. Der Tempowechsel fällt sehr positiv auf. Zeit 2' 49". Leider ist das Zusammenspiel zum Teil nicht sauber und stört so stellenweise den Vortrag.

Musikalischer Ausdruck

Schön füllender Vortrag, der wegen den vorhandenen Mängeln nicht ganz zu überzeugen vermag.

Juror(in): Martin Christen

Horgen, Alphorngruppe Crystal

Klasse: 1

Leitung: Holdener Urs, Hirzel

«Am Mattewäg» von Hans Jörg Sommer

Tonkultur

Ein warmer, prächtiger Chorklang mit füllender Resonanz breitet sich aus. Die 1. Stimme wirkt strahlend; der Bass ertönt voll und rund.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Die Treffsicherheit ist abgesehen von Streifern auf der 1. und 2. Stimme gekonnt. Die Beweglichkeit ist durchwegs flexibel und gelöst, aber bei der Intonation zeigen sich Probleme mit den Hochlagen, speziell beim g2.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Bei der dynamischen Gestaltung wird differenziert und schöne Höhepunkte aufgebaut. Die Melodie wird in klare Sätze gegliedert. Die abwechslungsreiche Artikulation wird nicht von allen mitgetragen, sodass die Melodie insbesondere im mittleren Teil flach und breiig wirkt.

Die 2. Stimme versinkt etwas und stellenweise - besonders im mittleren Teil - sind die Bässe zu dominant.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Metrik und Rhythmik sind durchwegs gut spürbar, klar und exakt. Die sinnvoll eingesetzte Agogik wird gut dosiert. Mir einer Zeit von 3 Minuten ist auch diese Bedingung erfüllt. Das ansonsten genaue Zusammenspiel leidet im mittleren Teil.

Musikalischer Ausdruck

Ein mitreissender, mit vielen dynamischen Elementen beladener Vortrag und mit gehaltvollen Passagen. Ein würdiger Festschlusspunkt!

Juror(in): Peter F. Hännli

Alphorn Gruppe

Kloten, Alphorngruppe Züriland

Klasse: 2

Leitung: Ganz René, Jona

«Gruss an Schaffhausen» von René Ganz

Tonkultur

Der Ton klingt in den mittleren Lagen rund und füllend, in den Höhen jedoch etwas gepresst.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Im allgemeinen ist die Treffsicherheit erfreulich. Die Bassaufgänge am Anfang gefallen uns. Im 6/8 zeigen sich dann aber Schwierigkeiten. Die Beweglichkeit ist durchwegs in allen Stimmen wenig. In der Intonation sind während dem ganzen Stück immer wieder Unreinheiten zu hören.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamische Gestaltung ist sinngemäss, aber noch ausbaubar. Die Artikulation wird etwas einförmig gestaltet und wird in den Stimmen auch unterschiedlich gespielt. Im Grossen und Ganzen sind die Stimmen gut ausgeglichen. Teilweise ist die Erste und die Oberstimme etwas zu dominant.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Gut vernehmbar ist die Metrik, auch die Rhythmik ist ausgewogen. Riterdandi werden schön ausgespielt, vermehrter Gebrauch von accelerandi würde mehr Spannung einbringen. Das Zusammenspiel ist recht oft noch unpräzise. Dies fällt vor allem im 6/8-Takt auf.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt noch voller kleiner Unsicherheiten. Die Gestaltung ist noch nicht einheitlich. Es reicht aber gerade noch für die Klasse 2.

Juror(in): Annette Heim

Winterthur, Alphornbläser-+Fahnenschwinger Vereini

Klasse: 2

Leitung: Schellenberg Rudolf, Winterthur

«Horngräbler» von Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Der warme, weiche Ton erklingt vor allem von der 1. Stimme in den Hochlagen dünn.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Elegante Beweglichkeit dank der guten Treffsicherheit im ganzen Spiel. Sehr störende Trübung von der 1. und 2. Stimme in den Hochlagen vor allem am Schluss.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Weiche pp und kräftige ff bereichern den Vortrag. Schöne Bindebögen werden von der ganzen Gruppe miteinander gespielt. Die Bassstimmen sind gegenüber 1. und 2. Stimme zu schwach.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Die Rhythmik gerät manchmal ins stocken. Tempoveränderungen sind nur wenige hörbar.

Immer wieder sind kleine Unstimmigkeiten von allen Stimmen zu hören.

Musikalischer Ausdruck

Dem ganzen Vortrag fehlt die Frische und die strahlenden Schlussakkorde. Viele gute Ansätze sind für ein schönes Alphornspiel vorhanden.

Juror(in): Hans Scheuber

Alphorn Gruppe

Zürich, Alphornbläservereinigung Zürich - Stadt

Klasse: 2

Leitung: Hänni Peter, Cham

«Schaffhausen 2010» von Ruh

Tonkultur

Der warme weiche Ton ist in den Hochlagen von allen Stimmen nicht tragend.

Blastechnik Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation

Kleinere Unsicherheiten in der Treffsicherheit lassen eine elegante Spielweise nicht mehr zu. Die Schlussstöne der Bassstimmen schwanken in der sonst reinen Intonation.

Interpretation I Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich

Strahlende kräftige ff werden vermisst. Lange weiche Bindebögen gefallen. Schöne weiche rit. Erfreuen mehrmals im ganzen Vortrag. Bassstimme zu schwach gegenüber 1. und 2. Stimme.

Interpretation II Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel

Der Fluss der Melodie gerät im Mittelteil ins Stocken. Rhythmisch gut angepasst der Melodie entsprechend. Die Spannung will im ganzen Vortrag nicht recht aufkommen. Ungenaue Einsätze der 2. und 3. Stimme

Musikalischer Ausdruck

Der ganze Vortrag wirkt verhalten. Die oben genannten Fehler beeinträchtigen den musikalischen Ausdruck. Der ganze Vortrag wirkt stockend.

Juror(in): Hans Scheuber

Zürich, Alphorngruppe Gruss von Zürich

Klasse: 2

Leitung: Schenk Hansruedi, Kloten

«Us em Bärbiet» von Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

Schön und erhaben präsentiert sich die Tonkultur der Alphorngruppe "Gruss von Zürich", untermahlt mit einer füllenden Resonanz. Lediglich in den hohen Lagen drückt eine enge Tragfähigkeit durch.

Blastechnik Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation

Mit immer wiederkehrenden Unsicherheiten hat die Alphorngruppe zu kämpfen, im speziellen, die 1. St. beim "Überjüzt" und auch die 2. St. hinterlässt einen etwas stolpernden Eindruck. Die Beweglichkeit präsentiert sich in allen Lagen gut, sicher und geschult. Regelmässig lässt die 1. St. die Töne fallen und trübt damit die Intonation.

Interpretation I Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich

Das Spektrum der dynamischen Gestaltung überzeugt nicht vollends und bewegt sich bescheiden zwischen mf - f. Mit klaren Sätzen und schön ausgespielt ist die Unterteilung der Abschnitte. Wenig und nicht mit allen Stimmen gleich umgesetzt ist die Artikulation und wirkt indifferent. Die Überstimme ist gegenüber den anderen zu dominant, ansonsten gut abgestimmt.

Interpretation II Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel

Der Puls ist deutlich nachvollziehbar und die Rhythmik wirkt Phasenweise unrund. Die Artikulation könnte bedeutend mehr Spannung beinhalten und wird nur am Schluss deutlich mit einem ritardando eingesetzt. Der Aufbau zum ritardando, das accelerando, wird vermisst. Gefallend ruhig und bedacht ist die Zeit von 2'50" gewählt. Saubere und kontrolliert ist das mehrstimmige Zusammenspiel.

Musikalischer Ausdruck

Ein lieblich, weicher Vortrag, auf Vorsicht ausgelegt und der somit entsprechend sicher daherkommt. Etwas mehr Mut in den technischen Elementen, welche in Ansätze hörbar vorhanden sind, würde "Us em Bärbiet" eine deutlich grössere Aussagekraft schenken.

Juror(in): Urs Gehrig

BG - Büchel Gruppe

Götighofen, Büchelhörli Stärnefüfi

Klasse: 1

Leitung: Zingg Regula, Götighofen

«Fuchstreiben» von Hermann Studer

Tonkultur

Das Chörli besticht durch einen strahlenden Chorklang. Weich, voll und chäch die Tongebung

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Elegante hüpfende Spielweise gefallen und sind nur durch die gute Treffsicherheit möglich. Vereinzelte Schlussstone gegen Schluss ertönen von der 2. Stimme zu tief. Sonst tadellose Intonation

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Die dynamische Bandbreite wird geniesserisch ausgenützt. Herrliche Bindebögen gefallen. Vielseitige büchelartige Artikulation bereichern den Vortrag. Wohlklingender Stimmen-ausgleich durch den ganzen Vortrag.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Der präzis gegliederte rhythmische Spielfluss ist durchwegs exakt und nachvollziehbar. Während dem ganzen Vortrag sind spannungsvolle Tempoveränderungen zu verzeichnen. Das Zusammenspiel ist nahezu perfekt.

Musikalischer Ausdruck

Weinige Streiferli stören den leichtflüssigen Vortrag nicht. Ein gelungener Büchelvortrag der von allen Zuhörern ein herzliches Bravo verdient.

Juror(in): Hans Scheuber

Alphorn-Nachwuchsgruppe

Alphorngruppe Ela , Lenzerheide

Klasse: 0

Leitung: Aregger Roland, Lenzerheide

«Uf de Bänkliap» von Johann Aregger

Tonkultur

Euer Ton wirkt etwas dünn und nicht tragend.

Blastechnik *Treffsicherheit - Beweglichkeit - Intonation*

Diverse Streifer in der erst und zweit Stimme trüben den Vortrag in allen Tonlagen. Die Beweglichkeit ist in allen sicherlich vorhanden, wird aber von der Bassstimme durch das harzige anblasen getrübt. Ausgehaltene Noten werden stark getrübt durch die schlechte Intonation der einzelnen Alphörner.

Interpretation I *Dynamik - Phrasierung - Artikulation - Stimmenausgleich*

Dynamisch bewegt ihr euch von mezzoforte bis forte. Mit lieblichen piani könnt ihr den Vortrag aufwerten. Spannend und spielerisch wird hingegen die Artikulation eingesetzt. Im Stimmenausgleich sind keine Mängel zu vernehmen.

Interpretation II *Metrik - Rhythmik - Agogik - Tempo (Zeit) - Zusammenspiel*

Sauber und korrekt wirken metrische und rhythmische Passagen. Die nur spärlich eingesetzte Agogik fehlt im ganzen Vortrag. Das Tempo ist dem Stück entsprechend angepasst und wird mit einer Zeit von 2' 13" der Vorgabe leider nicht erfüllt. Leichte Verschiebungen der einzelnen Stimmen sind im Zusammenspiel zu bemängeln.

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wird durch einige blastechnische Mängel sehr getrübt. Agogische Elemente würden den Vortrag sicherlich aufwerten.

Bemerkungen

Es ist uns eine Freude eure strahlenden Gesichter hinter den Alphörnern zu sehen. Übt weiter, ihr seid auf dem richtigen Weg!

Juror(in): Martin Kellenberger



Bericht des Obmanns Fahnenschwingen

Ein herrliches Jodlerfest gehört der Vergangenheit an. In der schön geschmückten Rhyfallhalle in Neuhausen, etwas abseits vom Jodlerdorf, konnten die Zuschauer die hochstehenden, kameradschaftlichen Wettkämpfe der Fahnenschwinger mitansehen und erleben ob die Nerven für 3 Minuten vor der strengen Jury mithalten oder nicht!

Von 90 gemeldeten Vorträgen mussten 10 Vorträge wegen Krankheit oder Unfall abgesagt werden.

Klassierungen:	Klasse 1	20	32,2 %
	Klasse 2	36	58,1 %
	Klasse 3	6	9,7 %
Duett:	Klasse 1	3	16,7 %
	Klasse 2	14	77,8 %
	Klasse 3	1	5,6 %

Zum Schluss möchte ich noch meinen Jurykameraden vom NOSJV und den anderen Unterverbänden für die gute, korrekte und kameradschaftliche Zusammenarbeit danken.

Als Teilobmänner:	Arnold Franz	Bloch Urs
	Büeler Andreas	Schnegg Hansueli
	Rüdisüli Thomas	Kessler Thomas

Als Jurymitglieder:	Blöchliger Stefan	Sieber Edy
	Arnold Markus	Kern Gebi
	Kobel Walter	Guidon Patrick

Hallenchef:	Ruedi Habegger	
	Fränzi Habegger	
Ansagerinnen:	Blöchliger Josy	Rüegg Vreni
	Rüdisüli Monika	Egli Theres

Dank aber auch dem Abwart und allen Heferinnen, die für das Schmücken der Halle und das Wohl der Gäste beigetragen haben.

Dem OK von Schaffhausen, und allen Helfern und Helferinnen danke ich für die vielen Arbeitsstunden, die sie für das gelungene Fest beigetragen haben.

Fahnenschwinger Obmann
Herbert Blöchliger

FE - Fahenschwinger Einzel

Ambauen Theodor, Beckenried, ZSJV

Klasse 1

Bericht:

Saubere Darbietung. Die ruhigen Schwungabgaben führen zu wunderschönen Mittelhoch - und Hochschwüngen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören		
Körperhaltung	Rigihoch r.		
Verwickeln des Fahmentuches	Rigihoch r. Pilatusstich r.		
Laufen im Kreis	Pilatusstich r.		

Andenmatten Samuel, Naters, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Mit der schönen Walliserfahne beginnst Du ruhig und mit guter Fahnenführung. Leider schleichen sich dann zu viele Fehler ein.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Wert und Schönheit	fehlende Wirkung der Hochschwünge einige Unsicherheiten wirken störend		
Körperhaltung	Seitenstecher r.		
Ausführung Mittelhochschwünge	Länder l. Seitenstecher l.		
Ausführung Hochschwünge	Pilatusstich l. Hoher Überschlag l.		
Einseitige Vortragsteile	Pilatusstich r.		
Verwickeln des Fahmentuches	Hoher Überschlag r. Pilatusstich r. Hoher Überschlag l.		
Wippen	mehrmals		
Laufen im Kreis	Hoher Überschlag r. Seitenstecher r. Pilatusstich r.		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer		

Arnold Franz jun., Waldkirch, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Dein Vortragsbeginn speziell und schön. Länder l. Oberländer r. und Pilatusstiche schön und hoch

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	leichte Trübungen		
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Streifen am Körper	Streifer bei Pilatusstich l.		
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln bei Länder r. Wäsche aufhängen (Selbstausrufen) Rigihoch r. Rigihoch l.		
Laufen im Kreis	Schritt über kleinen Kreis Oberländerstich l.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Arnold Martin, Erstfeld, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Guter Aufbau ,Schöne Fahnenführung , Viel Abwechslung schöne Beinaufwürfe und Pilatus

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Vortrag wirkt gehemmt		
<i>Wert und Schönheit</i>	viele kleine Fehler teilweise ungenaue Schwungabgabe		
<i>Körperhaltung</i>	öfteres Ausweichen mit dem Körper		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Seitenstecher l. u.r.allgemein knappe Höhe		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Hoher Überschlag l.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff Pj l. Seitst l. starker Stoffgriff Pi. r. Hüeb.r.		
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis Länder r. Seitenstecher l.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Hoher Überschlag r.		

Arnold Werner, Erstfeld, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Hoher Überschlag r. schön, schöner Start Guter Aufbau Ruhiges / gutes Tempo

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wird durch die vielen Fehler getrübt		
<i>Wert und Schönheit</i>	viele unexakte Schwungabgaben		
<i>Körperhaltung</i>	öfteres Ausweichen mit dem Körper Länder r.		
<i>Nichteinstützen der ruhenden Hand</i>	mehrmals		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Länder r.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	Hoher Überschlag l.Pilatusstich l. u.r.		
<i>Ausschwingen</i>	Beim anschwingen		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Stoffgriffe</i>	Länder r.Pilatusstich r. Hoher Überschlag l.		
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>	Hoher Überschlag l.Pilatusstich r.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich r.Schritt über kleinen Kreis Hoher Überschlag r.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	mit beiden Beinen über den grossen Kreis Hoher Überschlag l.		
<i>Streifen am Boden</i>	starke Streifer bei Unterschwing l.u.r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Blöchlinger Erich, Goldingen, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Schöne Fahnenführung, gutes Ausschwingen, Perfekter Stand, ein gelungener Vortrag, Ruhiges / gutes Tempo Doppeldächli l.u r. schöne Beinstiche Bravo !

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	kleine Trübungen		
Körperhaltung	Länder l.		
Nichteinstützen der ruhenden Hand	mehrmals		
Verwickeln des Fahnentuches	leichtes Verwickeln		
Wippen	öfters		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer Unterschwingung r.u l		

Blöchlinger Herbert, Eschenbach, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Gut aufgebauter Vortrag mit schöner, offener Fahnenführung. Erste Vortragshälfte erstklassig. Bemerkenswerter hoher Ueberschlag rechts. Guter Stand, leicht beeinträchtigt beim Seitenstecher links und rechts und beim Hohen Ueberschlag rechts. Diese Darbietung erreicht eine hohe 2. Klasse.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	einige Unsicherheiten		
Wert und Schönheit	leicht gestört durch z.T. hastige Schwungabgaben		
Körperhaltung	Vorlage / Rücklage des Oberkörpers beim hohen Ueberschlag l., Ländler und Seitenstecher r.		
Ausführung Mittelhochschwünge	Seitenstecher r. zu wenig hoch		
Streifen am Körper	starker Streifer beim hohen Ueberschlag l.		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis beim Seitenstecher l., Schritt über kleinen Kreis beim Seitenstecher und hoher Ueberschlag l.		

Blöchlinger Kurt, Goldingen, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Vielseitiger Vortrag mit guter Fahnenführung. Ruhiger Vortrag und bis auf 2 Schritte hast du einen guten Stand im Richtkreis. Besonders schön ausgeführt, der Pilatus rechts

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler und Unsicherheiten wirken störend		
Ausführung Mittelhochschwünge	zu wenig hoch der Hohe Überschlag r.		
Nachgreifen beim Fassen	immer wieder		
Stoffgriffe	mehrere Buselgriffe		
Verwickeln des Fahnentuches	Länder l.		
Wippen	öfters		
Unruhiger Stand im Richtkreis	mehrmals		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis beim Hohen Überschlag l. und Schritt über kleinen Kreis beim Pilatusstich r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Blöchliger Peter, Goldingen, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Dein Vortrag ist eine Augenweide, ruhig und mit viel Risiko, sehr guter Stand im Richtkreis. Schöne Fahnenführung und sauber ausgeführter Seitenstecher r., Länder l., Pilatusstich r. und l. Hoher Überschlag l. BRAVO - zu deinem hohen Sehr Gut!

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Stoffgriffe	Buselgriff beim Länder r. und Länder aus der Kniekehle l.		
Verwickeln des Fahnentuches	Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) beim Länder aus der Kniekehle r.		

Blöchliger Stefan, Rüeterswil, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Der Fahenschwinger aus Rüeterswil zeigt uns eine attraktive Darbietung. Auffallend schön sind das Doppeldächli links, der Pilatus rechts und der hohe Überschlag links. Mit den grossen Schritten und den kleinen Fehlern reicht es zu einer mittleren Klasse 2.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	kleine Unsicherheiten / kleine Trübungen		
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören / viele unexakte Schwungabgaben		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch Pilatusstich r. und Doppeldächli l.		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Unrichtiges Fassen	2 x		
Stoffgriffe	mehrere Buselgriffe		
Verwickeln des Fahnentuches	leichtes Verwickeln / Hoher Überschlag r. / Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) / Seitenstecher l.		
Wippen	mehrmals		
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis / Länder l. / Seitenstecher l.		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer		

FE - Fahnenschwinger Einzel

Blöchliger Werner, Rüeterswil, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Ansprechender Vortrag mit besonders schön ausgeführte Mittelhoch- und Hochschwünge, speziell der Länder links und der hohe Ueberschlag links und rechts. Meist schöne, offene Fahnführung. Achte beim Ueben vermehrt auf die Körperhaltung. Kaugummi vor und nach dem Auftritt geniessen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	unruhige Haltung, wirkt z.T etwas hastig, besonders bei Doppeldächli		
<i>Wert und Schönheit</i>	etwas hastige Vortragsteile stören leicht		
<i>Körperhaltung</i>	Vorlage / Rücklage des Oberkörpers: Seitenstecher r. und Righoch l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch: Länder und Seitenstecher links und hoher Ueberschlag		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Stoffgriffe</i>	starker Stoffgriff beim Pilatusstich r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Verwickeln bei Seitenstecher r.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis: Seitenstecher r., Schritt über kleinen Kreis: Länder und Pilatusstich r.		
<i>Streifen am Boden</i>	schwacher Streifer: Righoch l.		

Bloch-Sütterlin Urs, Biberist, NWSJV

Klasse 1

Bericht:

Schöne offene Fahnführung und bemerkenswerter, guter Stand im Richtkreis. Perfekte Doppeldächli und besonders gut gelungener Bürgenstöckler rechts, hoch gestochene Righoch und Pilatusstiche, besonders rechts. Ein Vortrag der dank der guten Fahnführung und dem sicheren Stand die 1. Klasse noch verdient.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	kleine Trübungen: hastige Dächli		
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend		
<i>Körperhaltung</i>	Vorlage / Rücklage des Oberkörpers. Ländler l.+ r., Righoch l. und Bürgenstöckler l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Bürgenstöckler l. zu wenig hoch und Ausführung Länder l.		
<i>Streifen am Körper</i>	ein schwacher und ein mittlere Streifer beim Seitenstecher und Beinabwurf l.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis beim Righoch l.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Brändli Daniel, Auenstein, NWSJV

Klasse 2

Bericht:

Daniel zeigt uns eine schöne Darbietung. Leider fehlt über die ganzen drei Minuten etwas der Zug und die Höhe. Jedoch die schön flachen Dächli, das gleichmässige Tempo und die klare Fahnenführung stechen positiv hervor.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wirkt etwas hastig / ein bisschen zaghaft / kleine Unsicherheiten		
<i>Wert und Schönheit</i>	teilweise ungenaue Schwungabgabe / zu brav wirkender Vortrag / verhaltene Darbietung		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch / Länder l. / Hoher Schlängger l. / Seitenstecher l.		
<i>Einseitige Vortragsteile</i>	Länder l. / Hoher Schlängger l.		
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff / Hoher Überschlag l. / grober Stoffgriff / Hoher Überschlag r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) / mit Ausschütteln / Pilatusstich r. / Länder r. / Seitenstecher r.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis / Schritt über kleinen Kreis / Schritt auf grossen Kreis		

Britt Huldreich, Stäfa, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Der routinierte Fahenschwinger aus Stäfa zeigt uns eine schöne Darbietung mit einem sehr guten Aufbau. Vor allem der hohe Überschlag rechts, der Righoch links und der Pilatus rechst sind sehr schön gestochen. Leider musste Huldi einige Schritte in Kauf nehmen, welche wohl auf eine ungenaue Schwungabgabe zu führen sind.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	einige Unsicherheiten / durchwegs etwas unsicher		
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Nichteinstützen der ruhenden Hand</i>	mehrmals		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch / Länder aus der Kniekehle r. Länder aus der Kniekehle l. Seitenstecher l. Seitenstecher r.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch / Righoch l. Righoch r. Hoher Überschlag l.		
<i>Ausschwingen</i>	abruptes Ende der Schwünge		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Stoffgriffe</i>	einige Stoffgriffe		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) Hoher Überschlag l.		
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	immer wieder		
<i>Laufen im Kreis</i>	2 Schritt auf kleinen Kreis / 1 Schritt über kleinen Kreis 1 / Schritt auf grossen Kreis		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Pilatusstich l.		
<i>Streifen am Boden</i>	mehrere schwache Streifer		

FE - Fahenschwinger Einzel

Brunner Hans, Lütisburg, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Schöne Fahnenführung Oberländerstich l. schön, guter Aufbau

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wird durch die vielen Fehler getrübt		
<i>Wert und Schönheit</i>	viele unexakte Schwungabgaben		
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	ungenau Schwungabgabe bei Hoher Überschlag l. Oberländerstich r. u. Einseitig		
<i>Stillstände</i>	Oberländerstich r.		
<i>Stoffgriffe</i>	mehrere Buselgriffe Stoffgriff Beinwurf		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Seitenstecher l.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Oberländerstich r. Schritt auf grossen Kreis Oberländerstich r.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Oberländerstich r.		
<i>Streifen am Boden</i>	mehrere schwache Streifer		
<i>Aufschlagen der Stockspitze</i>	starkes Aufschlagen der Stockspitze Beinwurf		

Büeler Andreas, Rüeterswil, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

guter Start schöne Beinstiche, Righoch und Doppeldächli r.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper		
<i>Abdrehen des Oberkörpers</i>	Körperabdrehung bei Hoher Überschlag r. Pilatusstich l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Hoher Überschlag r. Hoher Überschlag l. Pilatusstich l.		
<i>Ausschwingen</i>	teilweise mangelhaft		
<i>Streifen am Körper</i>	starker Streifer bei Länder l. mit ganzem Tuch gestreift Länder r.		
<i>Wippen</i>	öfters		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis Pilatusstich r., Schritt auf kleinen Kreis bei Länder r. u. Hoher Überschlag r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Christen André, Dietikon, NOSJV

Klasse 3

Bericht:

Die sehr anspruchsvolle Darbietung von André hat leider ihre Spuren hinterlassen. Der sonst sichere Fahenschwinger vermochte dieses Mal nicht seine Trümpfe auszuspielen. Trotzdem waren die Stecher links und rechts sowie der Pilatus links ausgesprochen schön anzuschauen. Kopfhoch André du kannst es.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne bei / Doppeldächli l. / Fall der Fahne bei / Seitenstecher r. / teilweise ein wenig nervös	
<i>Wert und Schönheit</i>	teilweise ungenaue Schwungabgabe	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch / Bürgenstöckler l. / Seitenstecher l. / Bürgenstöckler r.	
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch / Pilatusstich r.	
<i>Ausschwingen</i>	teilweise mangelhaft	
<i>Laufen im Kreis</i>	1 Schritt auf grossen Kreis / 3 Schritt über kleinen Kreis / 1 Schritt auf kleinen Kreis	
<i>Übertreten des Kreises</i>	2 Schritt über grossen Kreis	
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne bei Doppeldächli l. /Seitenstecher r.	

Clausen Pierre, Schlieren, NOSJV

Klasse 3

Bericht:

Guter Aufbau mit drei Hochschwüngen. Doch leider zu viele Schritte und Verwickler.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	das Festfieber dominiert	
<i>Wert und Schönheit</i>	teilweise ungenaue Schwungabgabe fehlende Wirkung der Hochschwünge	
<i>Körperhaltung</i>	Seitenstecher r.Hoher Überschlag l.Rigihoch l.	
<i>Nichteinstützen der ruhenden Hand</i>	öfters	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Länder r.Seitenstecher l.	
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	Rigihoch l.Hoher Überschlag l.	
<i>Einseitige Vortragsteile</i>	Länder r.	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals	
<i>Stoffgriffe</i>	Seitenstecher r.	
<i>Streifen am Körper</i>	zwei schwache Streifer	
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Seitenstecher r.Bürgenstöckler r. Bürgenstöckler l. Pilatusstich r. Pilatusstich l. Hoher Überschlag l.	
<i>Wippen</i>	mehrmals	
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	mehrmals	
<i>Laufen im Kreis</i>	Seitenstecher r.Rigihoch r. Pilatusstich r. Hoher Überschlag r. Stecher l. Seitenstecher l. Rigihoch l. Pilatusstich l.	
<i>Streifen am Boden</i>	viele schwache Streifer	

FE - FahnenSchwinger Einzel

Cotting Bruno, Düdingen, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Guter Stand. Schöne Stecher, Beinkombination und sehr schöne hinderschi Dächli.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	kleine Trübungen		
Wert und Schönheit	fehlende Wirkung der Hochschwünge		
Körperhaltung	Oberkörper ein bisschen unruhig		
Abdrehen des Oberkörpers	Körperabdrechung bei Rigihoch I.		
Nichteinstützen der ruhenden Hand	mehrmals		
Ausführung Mittelhochschwünge	zu wenig hoch Länder r. Länder I. Seitenstecher r. Seitenstecher I. Bürgerstöckler I.		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch Rigihoch r. Pilatusstich I. Hoher Überschlag r. Hoher Überschlag I.		
Ausschwingen	mangelhaft über den ganzen Vortrag		
Tempo	zu schnelles Schwingen		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln Seitenstecher I. Pilatusstich I.		
Streifen am Boden	Streifer bei Pilatusstich r.		

Durrer Arnold, Kerns, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Am Anfang wirkt der Vortrag sehr ruhig, nachher aber schneller und nervös. Sehr guter Aufbau mit viel Risiko! Schön ausgeführte Rückenstiche, Beinstiche, Hoher Überschlag r. und Pilatus r. Du hast dich von der Jury immer mehr abgewandt!

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	kleine Unsicherheiten		
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler und Unsicherheiten wirken störend		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch der Hohe Überschlag I. und r.		
Stillstände	Bürgerstöckler I. und r.		
Nachgreifen beim Fassen	öfters		
Streifen am Körper	mehrere schwache Streifer und starker Streifer beim Pilatusstich I.		
Verwickeln des Fahmentuches	Bürgerstöckler r. mit Ausschütteln, Wäsche aufhängen (Selbstausrufen) beim Bürgerstöckler I. und leichtes Verwickeln beim Seitenstecher I.		
Wippen	mehrmals		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis beim Tellerschwing und Schritt über kleinen Kreis beim Bürgerstöckler r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Fischbacher Erna, Frauenfeld, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Ruhiger Vortrag, schöne Fahnenführung, die Höhe noch verbessern.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	leichte Trübungen		
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören, fehlende Wirkung der Hochschwünge		
<i>Aufbau</i>	mehrmaliges Anschwingen		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Länder r. Länder l. Seitenstecher r. Seitenstecher l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Hoher Überschlag r. Hoher Überschlag l.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln Pilatusstich r.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich l., Schritt über kleinen Kreis Länder l.		
<i>Streifen am Boden</i>	schwache Streifer Beinunterschwingung		

Fuchs Alfred, Einsiedeln, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Ein gut aufgebauter Vortrag mit hervorragendem Seitenstecher rechts und meist gelungenen Hochschwüngen. Die vielen Standfehler, als Folge der zu wenig kontrollierten Schwungabgaben, beeinträchtigen leider das Resultat erheblich. Schwerpunkt beim Ueben auf dieses Kriterium legen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Trübungen durch unpräzise Schwungabgaben		
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend		
<i>Körperhaltung</i>	Rücklage des Oberkörpers bei Righoch l. + r. und Pilatusstich l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Seitenstecher l. und Stecher l. + r. zu wenig hoch		
<i>Unrichtiges Fassen</i>	Beinumwurf. Mit beiden Händen erfasst		
<i>Stoffgriffe</i>	Beinumwurf: schwacher Stoffgriff		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Verwickeln beim Pilatusstich r.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kl. Kreis bei Pi l., Lä, DD und Ri r.; Schritt über kl. Kreis bei Bü r.; auf grossen Kreis beim Righoch li.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Uebertreten des Kreises beim Pilatusstich r		

FE - Fahnenchwinger Einzel

Fuchs Stefan, Einsiedeln, ZSJV

Klasse 3

Bericht:

Darbietung mit schönen Elementen wie tadellose Kniestiche, gelungene Länder und Pilatusstiche. Allgemein gute offene Fahnenführung (keine Verwickler, Stoffgriffe und Streifer). Der Stand im Richtkreis führt zu erheblichen Abzügen. Empfehlung: Ueben auf einem erhöhten Richtkreis.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne bei Righoch l.,		
<i>Körperhaltung</i>	Ausweichen mit dem Körper beim Seitenstecher, Rücklage bei Ri und Pi l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch: Stecher l.+ r., Bürgenstöckler r. Seitenstecher r. ungenau ausgeführt		
<i>Ausschwingen</i>	teilweise mangelhaft		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	auf kl. Kreis:Dächli, Seit. Und Pi r., über kl. Kr.: Dächli, Ri. L., Seit. R., auf gr. Kreis:Seit. + Pi l.		
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne bei Righoch l.		

Gisler Konrad, Schattdorf, ZSJV

Klasse 1

Bericht:

Risikoreicher Vortrag schöner Pilatusstich r. Länder r. Seitenstecher l.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper		
<i>Stillstände</i>	Oberländerstich l.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbstausräumen) Oberländerstich l.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis Oberländerstich l., Schritt auf grossen Kreis Oberländerstich r.		

Gisler Werner, Buochs, ZSJV

Klasse 1

Bericht:

Sehr schöner Vortrag mit guter Fahnenführung. Guter Stand im Richtkreis. Schön ausgeführter Seitenstecher r., Hoher Überschlag l.und r. und der Righoch l. Ruhiger und risikoreicher Vortrag

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Stockaufschlag beim Länder aus der Kniekehle l.		
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Länder l.zu wenig hoch		
<i>Streifen am Körper</i>	starker Streifer beim Länder aus der Kniekehle l.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln beim Länder aus der Kniekehle l.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis beim Pilatusstich l.		
<i>Aufschlagen der Stockspitze</i>	mittleres Aufschlagen der Stockspitze beim Länder aus der Kniekehle l.		

FE - Fahnerschwinger Einzel

Guidon Patrick, St. Gallen, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Schöner Beinstich rechts, beide Dächli, Länder r. und Hoher Überschlag r.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne bei Pilatusstich r.		
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend		
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper Bürgenstöckler r.		
<i>Abdrehen des Oberkörpers</i>	Körperabdrechung bei Seitenstecher r.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Pilatusstich r.		
<i>Ausschwingen</i>	teilweise mangelhaft		
<i>Stillstände</i>	Pilatusstich r.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Streifen am Körper</i>	zwei schwache Streifer beide Seitenstecher		
<i>Wippen</i>	immer wieder		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich r., Schritt über kleinen Kreis Seitenstecher r.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Seitenstecher l.		
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne bei Pilatusstich r.		

Gumy Stéphane, Murten, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Ein gelungener Vortrag mit ruhiger, offener Fahnenführung und logischem, zu Höhepunkten führendem Vortragsaufbau. Leider geht die erste Klasse durch den missglückten Bürgenstöckler links verloren. Es wird aber noch eine hochstehende zweite Klasse erreicht.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Nervosität führt zu gewisser Trübung, besonders Bürgenstöckler l.		
<i>Körperhaltung</i>	Ausweichen mit dem Körper beim Bürgenstöckler l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Seitenstecher l. zu wenig hoch, mangelhafte Ausführung beim Bürgenstöckler l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	Pilatusstich l. zu wenig hoch		
<i>Unrichtiges Fassen</i>	Bürgenstöckler l.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Verwickeln beim Pilatusstich und Oberländerstich l., hoher Uberschlag r.mit ausschüteln		
<i>Laufen im Kreis</i>	Bürgenstöckler l		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Oberländerstich l.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Habegger Simon, Freienstein, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Schöner risikoreicher Vortrag mit guten Stechern und sehr schön ausgeführten Achselwürfen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Wert und Schönheit	einige Unsicherheiten wirken störend		
Körperhaltung	Hoher Schlängger r.		
Ausführung Mittelhochschwünge	Hoher Schlängger l.		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Stoffgriffe	viele Buselgriffe		
Verwickeln des Fahmentuches	Hoher Überschlag r.		
Laufen im Kreis	Pilatusstich r. Hoher Schlängger r. Doppeldächli l.		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer		

Hengartner Niklaus, Gossau, NOSJV

Klasse 3

Bericht:

Anerkennung für den Mut immer wieder in den Ring zu steigen trotz der belastenden Nervosität und denWiederwärtigkeit. Nicht jedem gelingt ein erstklassiger Vortrag, deine Einstellung "mitmachen kommt vor dem Rang" ist lobenswert. Immerhin sind die perfekten Daumenschwünge und die offenen Ueberwürfe bemerkenswert. Hauptsache: Behalte weiterhin deinen Humor und die stets gute Laune.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	Aufschlagen der Stockspitze beim Kniestich, Fall der Fahne beim Beinumwurf. Der Vortrag wirkt gehemmt und unruhig.		
Wert und Schönheit	teilweise ungenügende Fahnenführung, meist ungenaue Schwungabgaben, Glanzpunkte fehlen.		
Körperhaltung	Rücklage des Oberkörpers beim Pilatusstich und hoher Ueberschlag l.		
Nichteinstützen der ruhenden Hand	mehrmals		
Ausführung Mittelhochschwünge	zu wenig hoch: Länder und Seitenstecher links und rechts.		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch: Pilatusstich und hoher Ueberschlag links und rechts		
Stillstände	Stockaufschlag, Fall		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Unrichtiges Fassen	Seitenstecher links und rechts mehrmals		
Stoffgriffe	Stoffgriffe beim Länder links + rechts		
Streifen am Körper	zwei schwache Streifer beim Länder links und rechts		
Verwickeln des Fahmentuches	Verwickeln beim Pilatusstich links und rechts, mit Ausschüteln beim hoher		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis 3 Mal: hoher Ueberschlag links und rechts, Schritt über kleinen Kreis 2 Mal: Pilatusstich rechts, Kreis 2 Mal Righoch r.		
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis: Kniestich links und Dächli		
Aufschlagen der Stockspitze	Aufschlagen der Stockspitze beim Kniestich		
Fallenlassen der Fahne	Fall der Fahne bei Beinumwurf		

FE - Fahenschwinger Einzel

Huber Beat, Winterthur, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Schöner Vortrag mit vielen Hochschwüngen. Dank deinem ruhigen Vortrag und guter Fahnenführung kann der Fall beim Doppeldächli l. die Klasse 2 nicht gefährden! Sehr schön ausgeführter Pilatusstich l., Stecher r. und Hoher Überschlag r. Gute Leistung!

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i> <i>r. = rechts</i>
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne beim Doppeldächli l.	
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend	
<i>Körperhaltung</i>	Ausweichen mit dem Körper beim Seitenstecher l. und hohe Überschlag l.	
<i>Ausführung Mittelhochschwüngen</i>	zu wenig hoch sind Länder l. und r. und Seitenstecher l.	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	öfters	
<i>Streifen am Körper</i>	starker Streifer beim Seitenstecher l.	
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>	leichtes Verwickeln beim Hohen Überschlag l.	
<i>Wippen</i>	mehrmals	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis beim Doppeldächli l. und Righoch l.	
<i>Streifen am Boden</i>	mehrere schwache Streifer	
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne beim Doppeldächli l.	

Kern Gebhard, Niederbüren, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Der Fahneschwinger der Thurgauer Fahenschwinger Vereinigung zeigt uns eine wunderschöne Darbietung mit vielen Höhepunkten. Vor allem die Beinaufwürfe, der hohe Überschlag links und die beiden hohen Schlängger sind eine Augenweide. Leider sind einige Schwungabgaben etwas ungenau und es schleichen sich kleine Fehler ein.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i> <i>r. = rechts</i>
<i>Gesamteindruck</i>	kleine Unsicherheiten / leicht Verhalten	
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören / teilweise ungenaue Schwungabgabe	
<i>Körperhaltung</i>	öfters Ausweichen mit dem Körper	
<i>Ausführung Mittelhochschwüngen</i>	zu wenig hoch / Bürgenstöckler r. Bürgenstöckler l. Seitenstecher l.	
<i>Ausführung Hochschwüngen</i>	zu wenig hoch / Pilatusstich l.	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals	
<i>Unrichtiges Fassen</i>	Pilatusstich r.	
<i>Stoffgriffe</i>	mehrere Buselgriffe	
<i>Wippen</i>	mehrmals	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich r.	
<i>Streifen am Boden</i>	zwei schwache Streifer	

FE - Fahنشwinger Einzel

Kern Tobias, Schongau, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Anspruchsvoller Vortrag, ruhig, mit schöner Fahnenführung präsentiert. Perfekter Stand im Richtkreis. Bemerkenswerter, sehr hohe "hoher Überschlag" besonders rechts. Länder und Pilatusstich rechts kräftiger stechen um Verwickler zu vermeiden. Eine bemerkenswerte Leistung. Bravo!

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	kleine Trübungen durch Verwickler bei Länder und Pilatusstich		
Körperhaltung	kleiner Ausweicher mit dem Körper beim Pilatusstich l.		
Ausführung Mittelhochschwünge	Bürgenstöckler r. zu wenig hoch		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln beim Länder l., Verwickler bei Länder und Pilatusstich r.		

Kessler Thomas, Chur, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Unser Fahنشwinger aus dem schönen Graubünden zeigt uns eine anspruchsvolle Darbietung. Vor allem die schön gestandenen Beincombinationen und der wunderbare Pilatus links sind speziell zu erwähnen. Trotz kleiner Fehler reicht es zu einer knappen Klasse 1.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	kleine Trübungen		
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören		
Körperhaltung	kleine Ausweicher mit dem Körper		
Ausführung Mittelhochschwünge	zu wenig hoch / Seitenstecher r. und Seitenstecher l.		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch / Pilatusstich l. und Hoher Überschlag l.		
Tempo	zu schnelles Schwingen		
Stoffgriffe	schwacher Stoffgriff		
Verwickeln des Fahmentuches	Wäsche aufhängen (Selbstaustösen) / Hoher Überschlag r.		
Laufen im Kreis	2 Schritt auf kleinen Kreis		
Streifen am Boden	mehrere schwache Streifer		

Kobel Walter, Nidau, BKJV

Klasse 1

Bericht:

Ruhiges / gutes Tempo, schöne Fahnenführung, gutes Ausschwingen. Schöne Beincombinationen, Pilatusstich l. Hoher Überschlag l. schön

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	kleine Trübungen		
Wert und Schönheit	viele kleine Fehler		
Ausführung Mittelhochschwünge	Müllirad		
Ausführung Hochschwünge	Rigihoch r. u. l. Pilatusstich l.		
Wiederholungen	Länder r. u. l.		
Unrichtiges Fassen	Müllirad r.		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis Rigihoch l. Länder r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Kolly Pascal, Cournillens, WSJV

Klasse 1

Bericht:

Etwas hektischer aber trotzdem schöner und risikoreicher Vortrag. Dank den sehr schönen Schwüngen Länder l. Stecher l. und r. Seitenstecher l. und r. Hoher Überschlag r. hast du ein knappes Sehr Gut erreicht. Bravo!

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch der Hohe Überschlag l.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln beim Hohen Überschlag l. und Länder r. Wäsche aufhängen (Selbstausräumen) beim Righoch l.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis beim Schlängger r. und Righoch l. und Schritt auf grossen Kreis beim Pilatusstich r. und l.		

Lattmann Godi, Bilten, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Ruhiger und interessanter Vortrag mit vielen Hochschwüngen. Schön ausgeführter Beinstich r., Seitenstecher r., Pilatusstich l. und r.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Körperhaltung</i>	Rücklage des Oberkörpers beim Righoch l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch der Righoch l.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln beim Hohen Überschlag l.		
<i>Wippen</i>	öfters		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis beim Righoch l. und Schritt auf grossen Kreis beim Hohen Überschlag r.		

Leuenberg Hanspeter, Ueken, NWSJV

Klasse 2

Bericht:

Hanspeter beginnt seine Übung ruhig und konzentriert. Leider wirkte die ganze Übung etwas nervös. Im speziellen sind jedoch die schön flachen rückwärts Dächli, der schön gestochene Hohe Überschlag links und die beiden Seitenstecher zu erwähnen. Diese Schwünge sind ihm wunderbar gelungen. Bravo Hanspeter.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne beim Hoher Überschlag r. / das Festfieber dominiert		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch / Hoher Schlängger l.		
<i>Streifen am Körper</i>	zwei schwache Streifer		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf grossen Kreis Seitenstecher r.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Hoher Überschlag r.		
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne beim Hoher Überschlag r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Leuenberger Kurt, Düdingen, WSJV

Klasse 1

Bericht:

Fließende, ruhige Darbietung mit sehr schön gestochenen Mittelhoch - und Hochschwüngen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	leichte Trübungen		
Körperhaltung	Rigihoch r.		
Ausführung Mittelhochschwünge	Bürgenstöckler r.		
Verwickeln des Fahmentuches	Seitenstecher l.		
Laufen im Kreis	Rigihoch r.		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer		

Meier Werner, Müllheim-Dorf, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Den Start beginnst Du ruhig

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	Fall der Fahne bei Pilatusstich r., einige Unsicherheiten		
Wert und Schönheit	fehlende Wirkung der Hochschwünge viele kleine Fehler		
Körperhaltung	Oberkörper ein bisschen unruhig		
Abdrehen des Oberkörpers	Körperabdrehung bei Pilatusstich r.		
Nichteinstützen der ruhenden Hand	mehrmals nach Schwungabgaben		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch Pilatusstich r. Pilatusstich l. Rigihoch r. Rigihoch l. Hoher Überschlag r. Hoher Überschlag l.		
Ausschwingen	mangelhaft über den ganzen Vortrag		
Stillstände	Hoher Überschlag l.		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals auch Rigihoch l.		
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln Rigihoch Seitenstecher r.		
Wippen	öfters		
Unruhiger Stand im Richtkreis	mehrmals Rigihoch r. Rigihoch l. Seitenstecher r.		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich l. Schritt über kleinen Kreis Pilatusstich r.		
Fallenlassen der Fahne	Fall der Fahne bei Pilatusstich l.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Obrist Kurt, Grindelwald, BKJV

Klasse 1

Bericht:

Der routinierte Fahenschwinger aus Grindelwald zeigt uns eine sehr schöne und ruhige Darbietung mit einem gleichmässigen Tempo. Speziell zu erwähnen sind die schönen Seitenstecher und der Pilatus links. Trotz kleiner Fehler reicht es knapp zur Klasse 1.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	kleine Unsicherheiten		
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch / Länder r.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	mit Ausschütteln / Hoher Überschlag l.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis / Pilatusstich r.		
<i>Streifen am Boden</i>	zwei schwache Streifer		

Rohrer Bernhard, Flüeli-Ranft, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Anfangs ruhiger, dann immer schneller und nervös wirkender Vortrag. Guter Aufbau mit vielen Hochschwüngen. Sehr schöne Beinstiche, Länder l., Bürgenstöckler r., Hoher Überschlag r. und Righoch r.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	kleine Unsicherheiten		
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler und einige Unsicherheiten wirken störend		
<i>Körperhaltung</i>	Vorlage des Oberkörpers beim Bürgenstöckler l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch der Länder r.		
<i>Ausschwingen</i>	ein bisschen mangelhaft		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	immer wieder		
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff bei Pilatusstich l. und r. einige Stoffgriffe bei beiden Unterwürfen		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln Pilatusstich l. und Verwickeln mit Ausschütteln beim Pilatusstich r.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis beim Righoch l. und Seitenstecher r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Roth Urs, Vinelz, BKJV

Klasse 2

Bericht:

Ruhiges / gutes Tempo mit schönen Hohen Überschlägen

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Körperhaltung</i>	Oberkörper ein bisschen unruhig		
<i>Abdrehen des Oberkörpers</i>	Tellerschwung aussen l., Pilatusstich r.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Länder r.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Righoch r. Righoch l.		
<i>Stoffgriffe</i>	Stoffgriff Righoch r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbstaauflösen) Länder r.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich r. Schlängler l., Schritt über kleinen Kreis Righoch r.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Righoch l.		

Rudaz Jean-Louis, Magnedens, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Jean-Louis zeigt uns eine ruhige Darbietung. Die schönen Doppeldächli links und rechts, sowie der schöne Pilatusstich rechts ist besonders zu erwähnen. Auch die beiden rückwärts Dächli sind schön flach abgegeben. Leider fehlt der Übung etwas der Höhepunkt.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	kleine Unsicherheiten		
<i>Wert und Schönheit</i>	zu brav wirkender Vortrag / kein richtiger Höhepunkt		
<i>Nichteinstützen der ruhenden Hand</i>	mehrmals		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch / Bürgerstöckler l. Länder l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch / Hoher Überschlag l. Pilatusstich l.		
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff		
<i>Streifen am Körper</i>	starker Streifer bei Hoher Überschlag r.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	2 Schritte auf kleinen Kreis / Pi r. Bü l. / Schritt über kleinen Kreis /Lä r. St l.		

FE - Fahnschwinger Einzel

Rüdisüli Thomas, Rufi, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Der Fahnschwinger aus der Vereinigung vom Linthgebiet startet mit seiner Übung ruhig und sicher. Ein angenehmes Tempo und sehr schön gestochene hohe Überschläge links und rechts gilt es speziell zu erwähnen. Ebenso die sehr flachen Doppeldächli links und rechst. Bravo Thomas.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	leichte Trübungen		
Körperhaltung	Vorlage / Rücklage des Oberkörpers beim Doppeldächli l.		
Stoffgriffe	schwache Stoffgriffe / Seitenstecher l. / Länder aus der Kniekehle r.		
Verwickeln des Fahnentuches	Pilatusstich r.		
Laufen im Kreis	Schritt über kleinen Kreis beim Seitenstecher l.		
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis beim Seitenstecher l.		

Rüegg Richard, Goldingen, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Ruhige offene Fahnenführung z.T etwas unpräzise Schwungabgaben. Sehr guter Stand im Richtkreis. Trotz zweimaligem Anschwingen hat der missglückte Länder links dir die erste Klasse gekostet.Versuche den Länder direkt abzugeben.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	wirkt etwas unruhig, gute Fahnenführung aber unpräzise Abgabe beim Länder links		
Wert und Schönheit	Ausführung Länder l. wirkt störend		
Körperhaltung	ausweichen mit dem Körper beim Länder l.		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Stoffgriffe	starker Stoffgriff beim Länder l.		
Verwickeln des Fahnentuches	Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) beim Länder l.		
Unruhiger Stand im Richtkreis	mehrmals		
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis beim Länder l.		

Ruprecht Olivier, Düdingen, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Mit einem guten Start lässt Du Dein Talent aufblitzen.Schöne Länder l+r und auch der schöne Bürgenstöckler r. beweisen dies.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	einige Unsicherheiten		
Wert und Schönheit	teilweise ungenaue Schwungabgabe		
Ausführung Hochschwünge	Hoher Überschlag l.		
Laufen im Kreis	Länder aus der Kniekehle l.Pilatusstich r.Seitenstecher r. Righoch r. Righoch l.		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer		

FE - Fahenschwinger Einzel

Ruprecht Robert, Düdingen, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Perfekter Stand im Richtkreis, guter Aufbau, Pilatusstich I schön. Abwechslungsreicher Vortrag

Kriterien	Bemerkungen	l. = links r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wirkt etwas hastig einige Unsicherheiten wird durch die vielen Fehler getrübt	
<i>Wert und Schönheit</i>	teilweise ungenaue Schwungabgabe zu hastige Schwungabgaben	
<i>Körperhaltung</i>	öfteres Ausweichen mit dem Körper	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Länder l. Bürgenstöckler r. Seitenstecher r.	
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Righoch r. Righoch l.	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals	
<i>Streifen am Körper</i>	mehrere schwache Streifer	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Stecher l. Schritt auf grossen Kreis Rückenstichl.	

Schirmer Edwin, Goldingen, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Dank schön ausgeführtem Seitenstecher r., Pilatusstich r., Hoher Überschlag l. und r. mit Schritt, gibts noch eine mittlere Klasse 2.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne bei Pilatusstich l.	
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler und einige Unsicherheiten wirken störend	
<i>Körperhaltung</i>	Länder r.	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Länder r. zu wenig hoch	
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff beim Länder l.	
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln beim Seitenstecher l.	
<i>Wippen</i>	öfters	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis beim Hohen Überschlag r.	
<i>Streifen am Boden</i>	mehrere schwache Streifer	
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne beim Hohen Überschlag l.	

FE - Fahenschwinger Einzel

Schmid Hanspeter, Sommeri, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Anspruchsvoller Vortrag, mit schönen Beinabwürfen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wirkt etwas hastig		
<i>Wert und Schönheit</i>	zu hastige Schwungabgaben einige Unsicherheiten wirken störend		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	Hoher Überschlag l.		
<i>Stoffgriffe</i>	Kniestich r.		
<i>Streifen am Körper</i>	zwei schwache Streifer / Schlängger r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Bürgenstöckler r.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Oberländerstich l. Doppeldächli l.		
<i>Streifen am Boden</i>	mehrere schwache Streifer		

Schneider Hansjörg, Dulliken, NWSJV

Klasse 1

Bericht:

ruhiger Start gegen Schluss wird es etwas hektisch, schöne Stecher

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Abdrehen des Oberkörpers</i>	Körperabdrehung bei Länder r. Rigihoch l.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Seitenstecher r. Seitenstecher l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Hoher Überschlag r. Hoher Überschlag l.		
<i>Ausschwingen</i>	mittlerer Vortragsteil		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff Länder r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln Seitenstecher l.		
<i>Wippen</i>	mehrmals bei den Hochschwüngen		

FE - Fahenschwinger Einzel

Schnewly Jakob, Wallenried, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Ruhiges, gutes Tempo und ein schöner Seitenstecher rechts.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	kleine Unsicherheiten	wirkt etwas unruhig	
Wert und Schönheit	teilweise ungenaue Schwungabgabe	viele kleine Fehler	
Aufbau	kein Hochschwung in der ersten Hälfte der Darbietung		
Ausführung Mittelhochschwünge	Hoher Seitenstecher l+r		
Ausführung Hochschwünge	Rigihoch r. Rigihoch l. Pilatusstich r. Pilatusstich l.		
Verwickeln des Fahmentuches	H.Seitenstecher r.		
Unruhiger Stand im Richtkreis	mehrmals		
Laufen im Kreis	H.Seitenstecher r. H.Seitenstecher l. Rigihoch r. Rigihoch l.		
Übertreten des Kreises	Pilatusstich l.		
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer		

Schnewly Marc, Wallenried, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Schöner aber hastiger Vortrag mit vielen grossen Schritten - Schade. Schön gelungener Länder r., Stecher r., Pilatusstich l. und Hoher Überschlag l.

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler und einige Unsicherheiten wirken störend		
Ausführung Mittelhochschwünge	zu wenig hoch der Länder l. und Seitenstecher l.		
Ausführung Hochschwünge	zu wenig hoch der Rigihoch l. und r.		
Ausschwingen	teilweise mangelhaft		
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals		
Stoffgriffe	Buselgriff beim Pilatusstich l.		
Verwickeln des Fahmentuches	Selbstaumlösend beim Hohen Überschlag l. und leichtes Verwickeln beim Pilatusstich r.		
Wippen	öfters		
Laufen im Kreis	Schritt über kleinen Kreis beim Pilatusstich r. und Seitenstecher l.		
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis beim Pilatusstich l.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Schüpbach Florian, Düringen, WSJV

Klasse 3

Bericht:

Schöne Fahnenführung Guter Aufbau Fall verhinterte bessere Klassierung du hast sehr grosses Talent Anspruchsvoller Vortrag mit sehr guter Höhe weiter so

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	das Festfieber dominiert Fall der Fahne bei Beinumschwung		
<i>Wert und Schönheit</i>	zu hastige ungenaue Schwungabgaben		
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Bürgenstöckler r.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	Rigihoch r.		
<i>Einseitige Vortragsteile</i>	Pilatusstich l. fehlt		
<i>Stillstände</i>	Beinumschwung		
<i>Stoffgriffe</i>	mehrere Buselgriffe schwache Stoffgriffe		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln Hoher Überschlag l. u.r.mit Ausschütteln Rigihoch l. Länder r.		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Seitenstecher l.Schritt auf grossen Kreis Hoher Überschlag l.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Beinumwurf Seitenstecher r.		
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Beinumwurf		

Schwaller Bruno, Düringen, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Gut aufgebauter Vortrag mit meist schöner, offener Fahnenführung. Vermeide zweimaliges Anschwingen beim Stecher, dafür aber höher. Leider wird deine Darbietung durch das Lampenfieber ziemlich beeinträchtigt, die 2. Klasse ist aber noch knapp gesichert.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	das Lampenfieber dominiert, durchwegs etwas unsicher		
<i>Wert und Schönheit</i>	mangelhafte Ausführung von Länder und Pilatusstich l., zweimaliges Anschwingen bei Stecher und Länder		
<i>Körperhaltung</i>	Ausweichen mit dem Körper beim Länder links		
<i>Nichteinstützen der ruhenden Hand</i>	mehrmals		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	allgemein zu wenig hoch		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	alle zu wenig hoch (Rigihoch und Pilatusstich)		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Unrichtiges Fassen</i>	Pilatusstich l.		
<i>Stoffgriffe</i>	schwache Stoffgriffe bei Länder und Pilatusstich l.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Verwickeln beim Länder l., mit Ausschütteln beim Pilatusstich l.		
<i>Wippen</i>	immer wieder, bei allen Hoch- und Mittelhochschwüngen		
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis bei Länder und Pilatusstich r. sowie bei Rigihoch l., auf grossen Kreis beim Pilatusstich l.		

FE - Fahnenchwinger Einzel

Sciboz Bernard, Treyvaux, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Der Fahnenchwinger aus dem schönen Treyvaux präsentiert uns eine gut aufgebaute Darbietung. Die schönen Seitenstecher links und rechst sind besonders zu erwähnen. Leider fehlt es dem Fahnenchwinger etwas an ruhe und Präzision. Dies spiegelt sich beim laufen im Kreis.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wirkt etwas hastig / wirkt etwas unruhig		
<i>Wert und Schönheit</i>	viele kleine Fehler / teilweise ungenaue Schwungabgabe		
<i>Nichteinstützen der ruhenden Hand</i>	öfters		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Bürgenstöckler r.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Pilatusstich r. und l. / Righioch l.		
<i>Einseitige Vortragsteile</i>	Stecher r.		
<i>Stoffgriffe</i>	BuselgriffSeitenstecher r. / starker Stoffgriff Pilatusstich r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln Bürgenstöckler l. / Wäsche aufhängen (Selbstauslösen) Bürgenstöckler r.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	4 Schritte über kleinen Kreis / 2 x Pi r. Bü l. Pi r.		
<i>Streifen am Boden</i>	mehrere schwache Streifer		

Sieber Edy, Fehraltorf, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Bemerkenswerter Stand im Richtkreis, leicht getrübt beim hohen Ueberschlag rechts. Tadelloser hoher Ueberschlag links. Meist ruhige Fahnenführung aber zu wenig kontrollierte Schwungabgaben führen zu erheblichen Punktverlusten. Schwerpunkt beim Ueben auf präzise Schwungabgaben legen.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wirkt etwas hastig, z.T. ungenaue Fahnenabgabe, besonders beim Doppeldächli, Seitenstecher und Länder		
<i>Wert und Schönheit</i>	Trübung durch z.T. ungenaue Schwungabgabe		
<i>Körperhaltung</i>	Ausweichen und Rücklage des Oberkörpers beim Seitenstecher l. und Doppeldächli r.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch: Stecher l. + r., Länder links		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals		
<i>Unrichtiges Fassen</i>	bei Handwechsel		
<i>Stoffgriffe</i>	Länder rechts		
<i>Streifen am Körper</i>	zwei Streifer beim Dächli und Seitenstecher l.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Verwickeln beim Länder und Seitenstecher l.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis beim hohen Ueberschlag r.		

FE - Fahenschwinger Einzel

Stein Philipp, Bülach, NOSJV

Klasse 3

Bericht:

Ruhiges / gutes Tempo

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	wird durch die vielen Fehler getrübt		
<i>Wert und Schönheit</i>	viele kleine Fehler		
<i>Körperhaltung</i>	Oberkörper ein bisschen unruhig		
<i>Abdrehen des Oberkörpers</i>	Körperabdrehung bei Pilatusstich l., hinderschi Dächli r. und Doppeldächli r.		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Länder l. Stecher r. Seitenstecher l. Bürgenstöckler r. Bürgenstöckler l.		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Pilatusstich l. Righoch l. Righoch r.		
<i>Ausschwingen</i>	teilweise mangelhaft		
<i>Stillstände</i>	Bürgenstöckler l.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	öfters		
<i>Stoffgriffe</i>	starker Stoffgriff Bürgenstöckler l.		
<i>Streifen am Körper</i>	Achselwurf r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	mit Ausschütteln bei Pilatusstich r. und Bürgenstöckler l., Wäsche aufhängen (Selbstausräumen) Pilatusstich l. und Seitenstecher l.		
<i>Wippen</i>	mehrmals		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis Seitenstecher r. und Bürgenstöckler l.		
<i>Streifen am Boden</i>	starker Streifer bei Bürgenstöckler l.		

Tornare Nicolas, La Roche FR, WSJV

Klasse 1

Bericht:

Saubere Darbietung mit sehr gutem Stand, gutem Tempo und einem ausgezeichneten Pilatusstich rechts.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Aufbau</i>	Vortrag 20 Sekunden überzogen		
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	Seitenstecher l.		
<i>Unrichtiges Fassen</i>	Hoher Überschlag l.		
<i>Stoffgriffe</i>	Seitenstecher r. Bürgenstöckler l. Hoher Überschlag r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Bürgenstöckler r. Bürgenstöckler l.		
<i>Streifen am Boden</i>	zwei schwache Streifer		

FE - Fahenschwinger Einzel

von Känel Kurt, Widen, NWSJV

Klasse 2

Bericht:

Sehr ruhiger Vortrag mit vielen Hochschwüngen, leider mit vielen kleinen Fehlern. Sehr schön ausgeführter Stecher r.

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören		
Ausführung Mittelhochschwünge	Länder l.		
Ausschwingen	teilweise mangelhaft		
Nachgreifen beim Fassen	öffters		
Stoffgriffe	mehrere Buselgriffe		
Streifen am Körper	zwei schwache Streifer bei den Beinkombinationen		
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln beim Hohen Überschlag l. Wäsche aufhängen (Selbstauslösen) beim Pilatusstich l.		
Wippen	mehrmals		
Laufen im Kreis	0.25 bei den Länder l., Seitenstecher l., Pilatusstich r., Oberländerstich r., Hoher Überschlag r. und 0.50 beim Oberländerstich l.		
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis beim Oberländerstich l.		

von Matt Walter, Immensee, ZSVJ

Klasse 2

Bericht:

Risikoreicher Anspruchsvoller Vortrag, sehr hohe Hochschwünge, schöne Fahnenführung

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	wird durch die vielen Fehler getrübt		
Wert und Schönheit	viele unexakte Schwungabgaben		
Körperhaltung	kleine Ausweicher mit dem Körper		
Ausschwingen	ein bisschen mangelhaft		
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln Oberländerstich l. starkerverwickler Hoher Überschlag l.		
Laufen im Kreis	Schritt über kleinen Kreis Hoher Überschlag l. Schritt auf grossen Kreis Pilatusstich l. Seitenstecher r.		
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis Hoher Überschlag r.		

Widmer Daniel, Lütisburg, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Ein Bemerkenswerter Vortrag, Höhepunkte und Risiko können noch etwas ausgebaut werden. Ausser dem Wippen bei den Hoch- und Mittelhochschwüngen, perfekter Stand. Schöne, präzise Fahnenführung bei bemerkenswerter Körperhaltung. Eine besonders erfreuliche Leistung, bravo!

Kriterien	Bemerkungen	l. = links	r. = rechts
Gesamteindruck	zurückhaltend, etwas mehr Risiko erwünscht		
Wert und Schönheit	Ausstrahlung fehlt teilweise ein wenig		
Ausführung Mittelhochschwünge	unpräzise Ausführung beim Länder rechts		
Wippen	mehrmals		

FE - Fahenschwinger Einzel

Zbinden Hansrüedi, Naters, WSJV

Klasse 1

Bericht:

Ruhige, sehr anspruchsvolle Darbietung mit ausserordentlich schönen, hohen Mittelhoch-(auch Stecher) und Hochschwüngen. Risikofreudige, gelungene Ausführung der Beinkombinationen. Ein Vortrag mit Schwüngen die sich an der oberen Grenze des Möglichen bewegen. Bravo!

Kriterien	Bemerkungen	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
Gesamteindruck	kleine Trübung durch zu wenig präziser hoher Ueberschlag l. und Rigihoch r.		
Körperhaltung	Rücklage Rigihoch links		
Ausführung Mittelhochschwüngen	Schlängger l. + r.		
Verwickeln des Fahnentuches	hoher Ueberschlag l		
Unruhiger Stand im Richtkreis	mehrmals		
Laufen im Kreis	auf kl. Kreis: Dächli r.; über kl. Kreis: Rigihoch r. und hoher Ueberschlag l.		



FD - Fahnenschwinger Duett

Arnold Werner, Erstfeld, ZSJV

Arnold Martin, Erstfeld, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Vater Werner mit Urnerfahne und Sohn Martin mit CH Fahne zeigen eine gute Harmonie und schöne Pilatusstiche

Kriterien	Bemerkungen	
	Arnold Werner	Arnold Martin
Wert und Schönheit		teilweise ungenaue Schwungabgabe ein paar kleine Fehler stören
Abdrehen des Oberkörpers	Körperabdrehung bei Länder l. Rigihoch l.	
Nichteinstützen der ruhend.Hand	mehrmals	
Harmonie	kleine Harmoniefehler	
Ausschwingen		teilweise mangelhaft
Laufen im Kreis	Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich r., Schritt über kleinen Kreis Hoher Überschlag r.	Schritt auf grossen Kreis Hoher Überschlag l., 2. Übergabe Seitenstecher, 1. Übergabe Flachwurf
Übertreten des Kreises		Schritt über grossen Kreis Hoher Überschlag r., 1.Übergabe Seitenstecher
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals	mehrmals
Stoffgriffe		Seitenstecher l. Übergabe
Streifen am Körper	mehrere schwache Streifer	

Blöchliger Herbert, Eschenbach, NOSJV

Rüegg Richard, Goldingen, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Ein gefälliger, gut aufgebauter Vortrag mit schönen Mittelhoch- und Hochschwüngen. Mit exakteren Abgaben lässt sich die Sicherheit der Schwünge verbessern und viele kleine Abzüge vermeiden, die schlussendlich in die zweite Klasse führen. Der Stand im Richtkreis der beiden Kameraden lässt kaum etwas zu wünschen übrig

Kriterien	Bemerkungen	
	Blöchliger Herbert	Rüegg Richard
Gesamteindruck	leichte Trübungen	kleine Trübungen
Harmonie	Pilatusstich, 1. Uebergabe, Dächli, Rückenstich 2 mal,	
Ausführung Mittelhochschwünge		Seitenstecher l.
Stillstände	Uebergabe	Stecher, Seitenstecher
Wippen		mehrmals
Laufen im Kreis	auf kl. Kreis. Pilatusstich l.	über kl. Kreis: Pilatusstich r.
Aufschlagen der Stockspitze	Seitenstecher l.	
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals	mehrmals
Unrichtiges Fassen	Handwechsel	
Stoffgriffe		Stoffgriffe bei Flachwurf und Länder r.
Streifen am Körper	starker Streifer beim Seitenstecher l.	
Verwickeln des Fahmentuches		Pilatusstich l.; Länder r.

FD - Fahenschwinger Duett

Brändli Daniel, Auenstein, NWSJV
Leuenberg Hanspeter, Ueken, NWSJV

Klasse 2

Bericht:

Die beiden Fahenschwinger aus Auenstein und Ueken begannen ihr Duett ruhig und konzentriert. Bis auf kleine Harmoniefehler bei den Übergaben zeigte sich das Duett sehr synchron. Auffallend die schönen Übergaben mit den Seitentechnern links und rechts. Alles in allem eine gute Darbietung mit risikofreudigem Charakter. Leider werden sie durch den Fall der Fahne in die Klasse 2 befördert. Herzliche Gratulation

Kriterien	Bemerkungen	
	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Brändli Daniel	Leuenberg Hanspeter
Gesamteindruck	Fall der Fahne bei Pi r / kleine Unsicherheiten	kleine Unsicherheiten
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören	
Harmonie	vereinzelt ungleiche Höhe / kleine Harmoniefehler / Fall der Fahne bei Pilatusstich	
Stillstände	Pilatusstich Fall der Fahne	
Laufen im Kreis	2 Schritte auf grossen Kreis	Schritt über kl. Kreis u. gr. Kreis
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis	
Streifen am Boden	mehrere schwache Streifer	
Fallenlassen der Fahne	Fall der Fahne bei Pi r	
Verwickeln des Fahmentuches	leichtes Verwickeln / Ausschütteln Pi l	

Brunner Hans, Lütisburg, NOSJV
Widmer Daniel, Lütisburg, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Hans und Daniel in Ihren schönen Toggenburgertrachten zeigen uns eine gute Höhe bes. schöne Oberländerstiche innen.

Kriterien	Bemerkungen	
	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Brunner Hans	Widmer Daniel
Gesamteindruck	Fall der Fahne bei Hoher Überschlag l.	
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören	ein paar kleine Fehler stören
Abdrehen des Oberkörpers	Körperabdrehung bei Doppeldächli l.	
Harmonie	kleine Harmoniefehler	
Ausschwingen	teilweise mangelhaft	teilweise mangelhaft
Stillstände	Hoher Überschlag l.	
Laufen im Kreis	Schritt über kleinen Kreis Oberländerstich r. Seitenländer r.Seitenstecher l.	
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis Seitenstecher r. 1.Übergabe Seitenländer	
Streifen am Boden	zwei schwache Streifer	
Fallenlassen der Fahne	Fall der Fahne bei Hoher Überschlag l.	
Nachgreifen beim Fassen	öfters	
Unrichtiges Fassen	nach Oberländerstich r.	
Stoffgriffe	Buselgriff Kniestich l.	
Verwickeln des Fahmentuches	Wäsche aufhängen (Selbstausrufen) Oberländerstich l.	Wäsche aufhängen (Selbstausrufen) Stecher r.Oberländerstich l.

FD - Fahnenschwinger Duett

Cotting Bruno, Düdingen, WSJV
Ruprecht Robert, Düdingen, WSJV

Klasse 1

Bericht:

Die Klasse 1 wurde mit den vielen kleinen Fehlern knapp erreicht. Gelungene Übergabe mit dem Seitenstecher.

Kriterien	Bemerkungen	
	Cotting Bruno	Ruprecht Robert
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören	ein paar kleine Fehler stören
<i>Harmonie</i>	unterschiedliche Höhe und kleine Harmoniefehler	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch der Bürgenstöckler r.	zu wenig hoch der Bürgenstöckler r.
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch der Righoch r. und Hoher Überschlag r.	zu wenig hoch der Righoch r. und Hoher Überschlag l.
<i>Wippen</i>	öfters	
<i>Laufen im Kreis</i>		Schritt über kleinen Kreis beim Pilatusstich r.
<i>Übertreten des Kreises</i>		Schritt über grossen Kreis beim Pilatusstich l.
<i>Streifen am Boden</i>	beim Unterw. Unterschwing auf die Fahne gestanden	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals	immer wieder
<i>Stoffgriffe</i>		Buselgriffe bei Bürgenstöckler r. und Seitenstecher r.
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbsta lösen) beim Pilatusstich l.	

FD - Fahnenschwinger Duett

Fuchs Alfred, Einsiedeln, ZSJV
Fuchs Stefan, Einsiedeln, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Vater und Sohn zeigen einen schönen abwechslungsreicher Vortrag. Die 1. Übergabe mit dem Flachwurf ist sehr gut gelungen aber die 2. Übergabe mit dem Seitenstecher ist nicht so perfekt.

Kriterien	Bemerkungen	
	Fuchs Alfred	Fuchs Stefan
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören	einige Unsicherheiten und ein paar kleine Fehler stören
<i>Harmonie</i>	viele Harmoniefehler und viele ungleiche Höhen	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch der Länder r. und Bürgenstöckler r.	zu wenig hoch der Länder l. und Bürgenstöckler l.
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Righoch r.	zu wenig hoch Righoch l.
<i>Wippen</i>	öfters	
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	mehrmals	
<i>Laufen im Kreis</i>	0.25 - Länder l. und r. Seitenstecher r. 0.50 -Righoch l. und r. Pilatusstich l. und Schlänger r. 0.75 - Seitenstecher l. bei der Übergabe	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	mehrmals	mehrmals
<i>Stoffgriffe</i>	starker Stoffgriff bei der Übergabe mit Seitenstecher	
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>		Wäsche aufhängen (Selbsta lösen) der Righoch r. und Beinunterschwing Verwickler mit Ausschütteln

FD - Fahnschwinger Duett

Gisler Konrad, Schattdorf, ZSJV

Gisler Werner, Buochs, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Beide haben mit Ihren Umerfahrungen einen ruhigen und risikoreichen Vortrag mit sehr guter Harmonie gezeigt.

Kriterien	Bemerkungen	
	Gisler Konrad	Gisler Werner
	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>		Fall der Fahne bei Übergabe Schlängger l.
<i>Wert und Schönheit</i>	ein paar kleine Fehler stören	ein paar kleine Fehler stören
<i>Harmonie</i>	Fall der Fahne, kleine Harmoniefehler	
<i>Stillstände</i>		2. Übergabe Schlängger
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf grossen Kreis Übergabe Seitenstecher l., Schritt auf kleinen Kreis Übergabe Schlängger l.	Schritt auf grossen Kreis Pilatusstich r. und 2. Übergabe Schlängger Schritt auf kleinen Kreis Pilatusstich l.
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis 2. Übergabe Schlängger r.	
<i>Fallenlassen der Fahne</i>		Fall der Fahne bei Übergabe Schlängger l.
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>		mehrmals
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>	mit Ausschütteln Hoher Überschlag l. leichtes Verwickeln Pilatusstich r.	

Gumy Stéphane, Murten, WSJV

Tornare Nicolas, La Roche FR, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Gut aufgebauter, anspruchsvoller Vortrag, wirkt etwas unkonzentriert, Beim Ueben noch vermehrt auf den Stand achten und die Fahne gezielter abgeben. Dadurch fällt ein grosser Teil der Fehler weg und der Vortrag gewinnt an Ausstrahlung.

Kriterien	Bemerkungen	
	Gumy Stéphane	Tornare Nicolas
	l. = links	r. = rechts
<i>Gesamteindruck</i>	Ausführung Uebergabe, Mittelhoch und Hochschwünge	Ausführung Uebergabe, Mittelhoch und Hochschwünge
<i>Wert und Schönheit</i>	unexakte Ausführung der Schwünge wirkt störend	unexakte Ausführung der Schwünge wirkt störend
<i>Körperhaltung</i>	Uebergabe Seitenstecher: Rücklage	2 mal bei Uebergabe Seitenstecher: Rücklage u. Vorlage
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Uebergabe Seitenstecher r. und Stecher	Uebergabe Seitenstecher l. und Stecher
<i>Ausschwingen</i>	teilweise mangelhaft	teilweise mangelhaft
<i>Stillstände</i>	Uebergabe 2	
<i>Laufen im Kreis</i>	auf kl. Kreis: Ri l.; über kl. Kreis: Ri r.; auf gr. Kreis: Seit Uebergabe	über kl. Kreis: Lä + Ri r.; Ri + Pi l.; auf gr. Kreis: Seit r.
<i>Streifen am Boden</i>	Beinumschwung	
<i>Stoffgriffe</i>	Seitenstecher Uebergabe l + r.	Seitenstecher Uebergabe
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>	Seitenstecher l. + r.	Hoher Ueberschlag l. + Seitenstecher l.

FD - Fahnenschwinger Duett

Kobel Walter, Nidau, BKJV

Roth Urs, Vinelz, BKJV

Klasse 1

Bericht:

Sehr schöne und harmonische Darbietung. Gutes Tempo und fast keine Fehler von Walter bringen euch noch die Klasse 1.

Kriterien	Bemerkungen		l. = links r. = rechts
	Kobel Walter	Roth Urs	
Gesamteindruck		kleine Unsicherheiten	
Wert und Schönheit		ein paar kleine Fehler stören	
Harmonie	vereinzelt ungleiche Höhe	kleine Harmoniefehler	
Ausführung Mittelhochschwünge	Stecher r.	Länder l. Stecher l.	
Laufen im Kreis	Seitenstecher Wechsel		
Aufschlagen der Stockspitze		Kopfüberwurf	
Stoffgriffe		Seitenstecher r. Flachzuwurf Kopfüberwurf	
Verwickeln des Fahmentuches		Länder r. Länder l.	

Kolly Pascal, Courmillens, WSJV

Schneuwly Marc, Wallenried, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Guter, harmonischer Vortrag mit gutem Blickkontakt. Schöne hohe Überschlänge. Schade um den Fall.

Kriterien	Bemerkungen		l. = links r. = rechts
	Kolly Pascal	Schneuwly Marc	
Gesamteindruck	Fall der Fahne bei Übergabe	kleine Unsicherheiten	
Wert und Schönheit	ein paar kleine Fehler stören	zu hastige Schwungabgaben	
Harmonie	vereinzelt ungleiche Höhe		
Ausführung Hochschwünge		Rigihoch l.	
Tempo	reissen mit der Fahne	reissen mit der Fahne	
Laufen im Kreis		Rigihoch r. Länder l.	
Fallenlassen der Fahne	Übergabe Seitenstecher		
Nachgreifen beim Fassen		mehrmals	
Stoffgriffe	Übergabe 1 Pilatusstich r.	Seitenstecher r.	
Verwickeln des Fahmentuches	Pilatusstich r. Dächli	Pilatusstich l.	

FD - Fahnschwinger Duett

Leuenberger Kurt, Düdingen, WSJV
Ruprecht Olivier, Düdingen, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Gut aufgebauter und bis zum Fall ruhiger Vortrag. Doch leider häuften sich danach die Fehler.

Kriterien	Bemerkungen		<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Leuenberger Kurt	Ruprecht Olivier		
<i>Gesamteindruck</i>	Fall Pilatusstich l.wirkt etwas unruhig	wirkt etwas unruhig		
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend	einige Unsicherheiten wirken störend		
<i>Körperhaltung</i>	Seitenstecher r.	Bürgenstöckler l.		
<i>Harmonie</i>	Fall der Fahne bei Pilatusstich l.viele	Harmoniefehler		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Bürgenstöckler r.	Bürgenstöckler l.		
<i>Wippen</i>		mehrmals		
<i>Laufen im Kreis</i>	Rigihoch r.Pilatusstich l. Seitenstecher l.	. Hoher Überschlag r. Pilatusstich r. Tellerschwung Seitenstecher r.Bürgenstöckler r.		
<i>Übertreten des Kreises</i>	Seitenstecher r.			
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Pilatusstich l.			
<i>Stoffgriffe</i>		Rigihoch r.		
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	.	Seitenstecher r.		

Rohrer Bernhard, Flüeli-Ranft, ZSJV
Keiser Werner, Kerns, ZSJV

Klasse 2

Bericht:

Sehr interessanter Vortrag mit vielen Hochschwüngen, wirt jedoch etwas unruhig und nervös. Guter Aufbau mit den Übergaben Pilatusstich und Flachwurf. Sehr positiv sind die korrekten hohen Mittel- und Hochschwünge. Besonders schön ist bei Bernhard der Rigihoch r. und bei Werner der Rigihoch r.

Kriterien	Bemerkungen		<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Rohrer Bernhard	Keiser Werner		
<i>Gesamteindruck</i>	nervöse Darbietung	nervöse Darbietung		
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend	ein paar kleine Fehler stören		
<i>Harmonie</i>	unterschiedliche Höhe mit vereinzelt ungleiche Höhe und kleine Harmoniefehler			
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	öfters			
<i>Laufen im Kreis</i>	0.25 - Seitenstecher l. 0.50 - Seitenstecher r. und Rigihoch r. 0.75 - beide hohen Überschläge, Schlängger r. und Bürgenstöckler r.	Schritt auf kleinen Kreis beim Seitenstecher l. und Schritt über kleinen Kreis beim Hohen Überschlag l.		
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	öfters			
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff und starker Stoffgriff beim Seitenstecher l.			
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) beim Hohen Überschlag r.	leichtes Verwickeln bei Bürgenstöckler r. und Pilatusstich l. sowie Wäsche aufhängen (Selbstausrösen) beim Pilatus r.		

FD - Fahenschwinger Duett

Rudaz Jean-Louis, Magnedens, WSJV
Sciboz Bernard, Treyvaux, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Gut vorbereitete Darbietung, etwas verhalten vorgetragen. Bemerkenswerte Uebergaben mit Flachwurf. Logischer Aufbau mit Höhenpunkten. Durch präzisere Fahnenabgaben und höhere Ausführung der Mittelhoch- und Hochschwünge kann dieser Vortrag zu Erfolg führen.

Kriterien	Bemerkungen	
	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Rudaz Jean-Louis	Sciboz Bernard
Gesamteindruck	Trübung bei Uebergabe Seitenstecher und Righoch	Trübung bei Uebergabe Seitenstecher und Righoch
Wert und Schönheit	Ausführung Uebergabe Seitenstecher wirkt störend	Ausführung Uebergabe Seitenstecher wirkt störend
Körperhaltung	Rücklage bei Uebergabe Seitenstecher und Pilatusstich r.	Rücklage bei Uebergabe Seitenstecher und Pilatusstich l.
Ausführung Mittelhochschwünge	Seitenstecher l. + r.	Seitenstecher l. + r.
Ausführung Hochschwünge	Righoch l. + r.	Righoch l. + r.
Einseitige Vortragsteile	Bürgenstock r.	Bürgenstock l.
Wippen		mehrmals
Unruhiger Stand im Richtkreis		immer wieder
Laufen im Kreis	Tellerschwung l.	Bürgenstöckler l., kl. Kreis; Uebergabe Seit, über kl. Kreis
Übertreten des Kreises	Schritt über grossen Kreis	
Streifen am Boden		Beinumwurf
Nachgreifen beim Fassen	mehrmals	
Verwickeln des Fahmentuches	Pilatusstich l.	Pilatusstich l.

Rüdisüli Thomas, Rufi, NOSJV
Blöchliger Peter, Goldingen, NOSJV

Klasse 1

Bericht:

Harmonischer, gut aufeinander abgestimmter Vortrag mit schöner Fahnenführung, zum Teil aber eher zu gemächlich. Anspruchsvoller Aufbau mit meist gut gelungenen Mittelhoch- und Hochschwüngen. Bemerkenswerter Stand im Richtkreis, abgesehen vom Flachwurf. Eine hochverdiente 1. Klasse, bravo!

Kriterien	Bemerkungen	
	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Rüdisüli Thomas	Blöchliger Peter
Gesamteindruck	leichte Trübungen durch Verwickler und Uebergabe	keine Trübungen durch Verwickler und Stoffgriff
Körperhaltung	Rücklage des Oberkörpers beim Pilatus r.	
Harmonie	keine Harmoniefehler (leicht verspätet)	
Laufen im Kreis	Pilatus r.	
Übertreten des Kreises	Uebergabe Flachwurf l.	
Streifen am Boden		mehrmals beim Anschwingen
Stoffgriffe		Righoch r.
Verwickeln des Fahmentuches	leicht: Seitenstecher, hoher Ueberschlag; mittel: Pilatusstich r.	mittel: Länder r.

FD - Fahenschwinger Duett

Schmid Hanspeter, Sommeri, NOSJV
Hengartner Niklaus, Gossau, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Kämpfend schlagen sich die beiden Fahenschwinger im Ring. Leider schleichen sich schon früh die Fehler ein und diese hören bis zum Haltzeichen nicht auf.

<i>Kriterien</i>	<i>Bemerkungen</i>	
	<i>l. = links</i>	<i>r. = rechts</i>
	Schmid Hanspeter	Hengartner Niklaus
<i>Gesamteindruck</i>	einige Unsicherheiten	einige Unsicherheiten nervöse Darbietung
<i>Wert und Schönheit</i>	fehlende Wirkung der Hochschwünge	fehlende Wirkung der Hochschwünge teilweise ungenügende Fahnenführung
<i>Körperhaltung</i>	Rigihoch l.	Luzernerdächli l+r Rigihoch l. Rigihoch r.
<i>Harmonie</i>	viele Harmoniefehler	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	Bürgenstöckler r. Bürgenstöckler l.	
<i>Ausführung Hochschwünge</i>		Rigihoch r. Rigihoch l. Pilatusstich l.
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>		mehrmals
<i>Laufen im Kreis</i>	Pilatusstich r.	Dächli l+r Rigihoch l. Rigihoch r. Pilatusstich r. Bürgenstöckler r. Rigihoch l. Rigihoch r.
<i>Streifen am Boden</i>	zwei schwache Streifer	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>		mehrmals
<i>Stoffgriffe</i>	Buselgriff Seitenstecher r. bei Übergabe	Beinumwurf 2x Nach Übergabe starker Stoffgriff
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>		Seitenstecher r.



FD - Fahenschwinger Duett

Schwaller Bruno, Düdingen, WSJV
Schneuwly Jakob, Wallenried, WSJV

Klasse 2

Bericht:

Leider etwas hastig wirkender Vortrag, geprägt von vielen kleinen Fehlern. Sehr schöne Seitenstecher bei den Übergaben und schöne offene Überwürfe

Kriterien	Bemerkungen	
	l. = links	r. = rechts
	Schwaller Bruno	Schneuwly Jakob
<i>Gesamteindruck</i>	kleine Unsicherheiten und Stockaufschlag bei der Übergabe vom Seitenstecher l.	kleine Unsicherheiten
<i>Wert und Schönheit</i>	einige Unsicherheiten wirken störend und teilweise ungenaue Schwungabgabe	einige Unsicherheiten wirken störend und teilweise ungenaue Schwungabgabe
<i>Harmonie</i>	Stockaufschlag l. und vereinzelt ungleiche Höhe und viele Harmoniefehler	
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch der Länder l.	zu wenig hoch der Seitenstecher l.
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch der Righoch r. und Pilatusstich r.	zu wenig hoch der Pilatusstich l.
<i>Ausschwingen</i>	ein bisschen mangelhaft	teilweise mangelhaft
<i>Wippen</i>	öfters	mehrmals
<i>Unruhiger Stand im Richtkreis</i>	immer wieder	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis bei der Übergabe vom Seitenstecher l. und Schritt über kleinen Kreis beim Pilatusstich l.	Schritt über kleinen Kreis beim Bürgenstöckler l. und Schritt auf grossen Kreis beim Seitenstecher r.
<i>Streifen am Boden</i>		zwei schwache Streifer
<i>Aufschlagen der Stockspitze</i>	mittleres Aufschlagen der Stockspitze beim Seitenstecher l.	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>	immer wieder	mehrmals
<i>Stoffgriffe</i>	Bei der Übergabe mit dem Seitenstecher l.	
<i>Verwickeln des Fahmentuches</i>	leichtes Verwickeln beim Pilatusstich l. und Wäsche aufhängen (Selbsta lösen) beim Pilatusstich r.	Wäsche aufhängen (Selbsta lösen) beim Pilatusstich r.

FD - Fahnschwinger Duett

Stein Philipp, Bülach, NOSJV
Huser Ruedi, Dübendorf, NOSJV

Klasse 3

Bericht:

Ab und zu schöne Harmonie Anspruchsvoller Vortrag. Guter Start mit Seitenstecher aussen.

Kriterien	Bemerkungen		l. = links r. = rechts
	Stein Philipp	Huser Ruedi	
<i>Gesamteindruck</i>	Fall der Fahne bei 2. Übergabe Pilatusstich	Fall der Fahne bei Dächli u. 2. Übergabe Pilatusstich	
<i>Wert und Schönheit</i>	viele kleine Fehler	viele kleine Fehler	
<i>Körperhaltung</i>	kleine Ausweicher mit dem Körper	Oberkörper ein bisschen unruhig	
<i>Abdrehen des Oberkörpers</i>		einige Körperabdrehungen, Hoher Überschlag l.	
<i>Harmonie</i>	Fall der Fahne bei Dächli r. Pilatusstich r. Pilatusstich l. viele Harmoniefehler, mehrmals falsche Hand		
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>	zu wenig hoch Länder l.	zu wenig hoch Länder l. Länder r. Stecher l.	
<i>Ausführung Hochschwünge</i>	zu wenig hoch Righoch r.		
<i>Stillstände</i>	Hoher Überschlag l.	Pilatusstich l., Hoher Überschlag r.	
<i>Wippen</i>		immer wieder	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt über kleinen Kreis Hoher Überschlag r.	Schritt über kleinen Kreis Seitenstecher r. Pilatusstich r.	
<i>Übertreten des Kreises</i>	Schritt über grossen Kreis 1. Übergabe Pilatusstich	Schritt über grossen Kreis Pilatusstich r.	
<i>Streifen am Boden</i>	nach den Kopfüberzügen		
<i>Fallenlassen der Fahne</i>	Fall der Fahne bei Pilatusstich Übergabe	Fall der Fahne bei Pilatusstich Übergabe und Dächli l.	
<i>Nachgreifen beim Fassen</i>		öfters	
<i>Stoffgriffe</i>		einige Stoffgriffe	
<i>Streifen am Körper</i>	schwache Streifer Länder r.	mehrere schwache Streifer	
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>	Wäsche aufhängen (Selbstaustösen) Pilatusstich l.	Pilatusstich r. mit Ausschütteln	

FD - Fahenschwinger Duett

Zbinden Hansrüedi, Naters, WSJV

Bieri Eduard, Törbel, NOSJV

Klasse 2

Bericht:

Ruhiges / gutes Tempo Guter Aufbau Anspruchsvoller Vortrag Hansrüedi schöne höhe mutiger Auftritt derbeiden

Kriterien	Bemerkungen	
	Zbinden Hansrüedi	Bieri Eduard
<i>Gesamteindruck</i>	wird durch die vielen Fehler getrübt	das Festfieber dominiert wird durch die vielen Fehler getrübt
<i>Wert und Schönheit</i>	ohne Höhepunkt viele unexakte Schwungabgaben	einige Unsicherheiten wirken störend
<i>Körperhaltung</i>		kleine Ausweicher mit dem Körper
<i>Nichteinstützen der ruhend. Hand</i>	öfters	mehrmals
<i>Harmonie</i>	unterschiedliche Höhe bei allen Hoch Harmoniefehler	und mittelhochschwüngen viele
<i>Ausführung Mittelhochschwünge</i>		allgemein knappe Höhe
<i>Ausführung Hochschwünge</i>		allgemein knappe Höhe
<i>Ausschwingen</i>		abruptes Ende der Schwünge zwischen den Schwüngen besser ausschwingen
<i>Wippen</i>	mehrmals	
<i>Laufen im Kreis</i>	Schritt auf kleinen Kreis Rigi hoch I. Schritt über kleinen Kreis Länder I.	Schritt auf kleinen Kreis Pi r. Seit r. Flachwurf r.
<i>Stoffgriffe</i>	starker Stoffgriff	
<i>Streifen am Körper</i>		Beinumschwung
<i>Verwickeln des Fahnentuches</i>		leichtes Verwickeln Dächli





